UNSERE FRÄNKISCHE HEIMAT
HABEWIND NEWS

13.08.2016

263

Ausgabe: 263-2016

NEUE! Auflage: 22.275

...immer aktuell!
...gut informiert!

Sonderthemen:
KIRCHWEIH in
• Sachsen • Rohr
• Wolframs-Eschenbach
und Petersaurach

Info-Tel.: 09874-689 683

Erscheinen: 14-täglich

INFORMATIONEN AUS UNSERER HEIMAT

Kostenlose Verteilung in allen Haushalten von Abenberg, Dietenhofen, Heilsbronn, Lichtenau, Merkendorf, Mitteleschenbach, Neuendettelsau, Petersaurach, Rohr, Sachsen, Windsbach, Wolframs-Eschenbach und in allen dazugehörigen Ortsteilen

NEU EINGETROFFEN!
30 x OPEL CORSA
von 1.900 bis 21.900 €
15 x OPEL MERIVA
von 9.900 bis 18.900 €
FEYL AUTOMOBILE GmbH
Gutenbergstr. 14 · 91560 Heilsbronn
Telefon: 09872-9 72 10
www.feyl-automobile.de

1. Knabenmannschaft des TSV Rohr holte den Titel des Kreismeisters im Tennis

ROHR (Eig. Ber.)
Die 1. Knabenmannschaft des TSV Rohr wird Kreismeister und schafft den Aufstieg in die Bezirksklasse, die zweithöchste Spielklasse Mittelfrankens! Dabei begann die Saison für die Rohrer Nachwuchscracks denkbar schlecht. Bereits im ersten Spiel gegen den Favoriten, TC Bad Windsheim kassierten die Rohrer Jungs knapp mit 5:9 nach drei verlorenen Matchtiebreaks eine Niederlage. Doch mit Luis Fehrenbach, Sebastian Franzisi, Yanni Leuthold und Nico Straußberger, die von Christoph Puhl trainiert werden, hatte der TSV Rohr eine hochmotivierte Truppe ins Rennen geschickt, die bei allen Begegnungen in dieser top Besetzung an den Start gehen konnte. Schon im nächsten Spiel gegen den starken ATV Frankonia Nürnberg wurde der erste Sieg mit 12:2 eingefahren. Nachdem die Rohrer Jungs wieder gespürt hatten wie schön siegen ist, wurde der nächste Gegner, der TC Sportpark NW Fürth glatt mit 14:0 besiegt. Das gleiche tolle Ergebnis erzielten sie in der dritten Partie gegen den MTC Wassertrüdingen. Auch der gefürchtete TSV Dinkelsbühl wurde mit 9:5 geschlagen. Nochmals keimte bei den Spielern Hoffnung auf den theoretisch möglichen Aufstieg auf. Fast kinoreif mussten zum großen Finale, sprich Saisonabschluss nun beide Mannschaften, der tabellenerste TC Bad Windsheim und der tabellenzweite TSV Rohr zum Auswärtsspiel nach Lichtenau. Der TSV Rohr gewann nach sehenswerten Matches gegen Lichtenau mit 12:2 und Bad Windsheim verlor die Partie knapp mit 5:9. Da die Rohrer im Vergleich zu Bad Windsheim ihre Begegnungen wesentlich deutlicher gewannen, wurde die 1. Knabenmannschaft des TSV Rohr mit 11 Punkten Vorsprung Tabellenerster und errang den Titel des Kreismeisters. Die Jungs machten mit dieser geschlossenen Mannschaftsleistung den Aufstieg für die nächste Saison in die Bezirksklasse perfekt.

Foto: Dirk Fehrenbach

Von links nach rechts: Sebastian Franzisi, Nico Straußberger, Yanni Leuthold, Trainer Christoph Puhl und Luis Fehrenbach.

ZAUBERHAFTE FENSTER & TÜREN
MÜLLER Fenster – Türen – Rollläden
Für Sanierung und Neubau
QUALITÄT
Beratung, Herstellung, Montage und Kundendienst aus einer Hand.
ERNST MÜLLER GmbH
Rother Straße 40 · 91575 Windsbach
Telefon (0 98 71) 67 77-0
www.mueller-windsbach.de

Ihre Fachhandwerker rund ums Haus
Wir suchen Helfer m/w:
• Helfende Tätigkeiten auf Baustellen
• Hausmeister – und Lagerarbeiten
• Deutschkenntnisse in Sprache
• gerne auch ältere Menschen
• Ganzjährige Beschäftigung
SCHWARZ Bad & Heizung Fassade & Dach
Ihr Spezialist für Fassade, Dach, Bad, Heizung und Gewerbebau
Bitte melden Sie sich telefonisch für einen Termin zum Bewerbungsgespräch.
Raiffeisenstr. 6 · Windsbach · Tel. 09871 706 310 · www.schwarz-windsbach.de

INVENTUR-VERKAUF
vom 13. - 31.8.
AUF ALLE DAMEN- & HERREN-BEKLEIDUNG - ALLE MARKEN - MINDESTENS 50% BIS 70%*
*Außer gekennzeichnete Neuware.
50% MINDEST-RABATT*
s.Oliver StreetOne CECIL LERROS GINA s.Oliver men
Bittel. ...echt anziehend!
Waldstraße 22 . Neuendettelsau . 09874 / 4294
Durchgehend geöffnet: Mo-Fr 9-18 Uhr, Sa 9-13 Uhr

4. Klasse der Grundschule Rohr im Theater Pfütze

ROHR (Eig. Ber.)
Auf Einladung von Renate Grosser - Systemische Beratung & Coaching in Rohr - besuchte die 4. Klasse der Grundschule Rohr das Kinder- u. Jugendtheater Pfütze. Mit dabei waren 1. Bürgermeister Felix Fröhlich und Hans-Jürgen Grosser, der seit über 20 Jahren im Theater Pfütze als Kassenprüfer bzw. beim Freundeskreis Theater Pfütze als Schatzmeister fungiert. Zur Aufführung kam das Stück „Noahs Arche und das letzte Omron“. Es handelt sich hier um eine Eigenentwicklung des Pfütze-Ensembles. Das Stück: Zu biblischen Zeiten baute Noah im Auftrag des Herrn ein riesiges Schiff. Darin sollte er von jeder Tierart ein Paar vor der Sintflut retten. Nur: So einfach, wie es sich anhört, war das ganz und gar nicht. Wie brachten sie all die Tiere dazu, an Bord zu gehen? Die Omrons zum Beispiel wollten einfach nicht. Und dann lebten auf der Arche die Löwen direkt neben den Kaninchen, die Hunde neben den Flöhen, die Klapperschlangen neben Noahs Frau. Es war also garantiert keine besinnliche Kreuzfahrt. Noch dazu im strömenden Regen! Und - warum das eigentlich alles? Was haben sich die - nennen wir sie mal Götter - bloß dabei gedacht? Alle 27 Schülerinnen und Schüler und ihr Klassenleiter, Herr Theiler, waren begeistert, wurde doch das junge Publikum mit einbezogen in das Stück und konnte mitwirken bei der Aufführung. Auch Sabine Gugel aus Rohr, unter deren Leitung die „Dream-Kids“ bekannt wurden, war als Begleitung mit von der Partie. Zum Schluss durften die Kinder auf die Bühne und hatten noch Gelegenheit den Schauspielern Christof Lappler und Barbara Seifert Fragen zu stellen. Somit gewannen sie einen kurzen Einblick in das Leben eines Schauspielers und der Welt des Theaters. Ein erlebnisreicher Tag ging zu Ende. Er wird sicherlich noch lange bei den Kindern die Fantasie anregen und positive Erinnerungen wecken an diesen besonderen Tag auf der Bühne des Theaters Pfütze.

Foto: Privat

Unermüdlich im Einsatz für den Nachwuchs

Bruder Siegfried Huber feierte seinen 80. Geburtstag

NEUENDETTELSAU (Eig. Ber.)
Seinen 80. Geburtstag feierte dieser Tage Br. Siegfried Huber, der seit vielen Jahren die Jungbläser des Laurentius-Posaunenchors Neuendettelsau betreut. 1959 trat Siegfried Huber der damaligen Brüderschaft bei, die heute zur Diakonischen Schwestern- und Brüderschaft geworden ist. 1963 wurde er zum Diakon eingesegnet. Beruflich leitete er viele Jahre lang die Gärtnerei der Diakonie Neuendettelsau. Dem vielfältig engagierten Bläser wurde für seine Verdienste die Löhe-Medaille verliehen. Zudem zeichnete ihn die Gemeinde Neuendettelsau mit einer Ehrennadel für seine ehrenamtliche Tätigkeit aus. Br. Siegfried Huber war Mitglied des Gemeinderats, bei der Feuerwehr im Brüder- und im seinerzeitigen Mitarbeiterrat der Diakonie. Noch heute führt er den Gartenbauverein als Vorsitzender. „Posaunenchöre sind eine gute Gelegenheit, um in eine neue Gemeinde hineinzuwachsen“, meint Huber, denn die Gemeinschaft bringe viele Kontakte mit sich. Von der Ausbildung in Neuendettelsau profitieren heute auch viele andere Posaunenchöre, in denen Musiker blasen, die ihr Instrument einst bei Bruder Siegfried Huber erlernt haben. Bei der Geburtstagsfeier konnte der Jubilar seine Großfamilie, Freunde und eine Bläserschar aus ganz Mittelfranken begrüßen. Ein spontan gebildeter Chor spielte Lob- und Dankeslieder, bei denen Br. Siegfried Huber den Einsatz gab. Br. Johann Wahl gab in seinem Grußwort einen interessanten Rückblick. Fröhliche Lieder und das Zusammensein standen im weiteren Verlauf im Mittelpunkt der Feier. Der Laurentius-Posaunenchor befindet sich seit dem Amtsantritt des neuen Kantors Martin Peiffer in Aufbruchsstimmung. Nach wie vor gibt es Nachwuchsbläser und eine große Offenheit für alle Arten von Musik. Bruder Siegfried Huber denkt weiterhin nicht ans Aufhören: So lange es ihm möglich ist, will er mit seinem Engagement weitermachen.
Foto: Diakonie Neuendettelsau

Kantor Martin Peiffer (links) gratulierte Br. Siegfried Huber zum 80. Geburtstag.

SOMMER-RABATTE
20%*
Nachlass
auf gelagerte Gardinenstoffe, Mustergardinen, Wohnaccessoires, Kissen und Kleinmöbel.
AKTIONSZEITRAUM
16.08.2016 bis 31.08.2016
* Ausgenommen bereits reduzierte Ware und Dienstleistungen.
CERNY
Farb- und Wohnideen
Telefon 09871 67440
Telefax 09871 674444
www.cerny-farben.de

91586 Lichtenau • Kirschendorf 6
Reinhold SCHULLER
Vermietet:
• Hubarbeitsbühnen
• Baumaschinen/Baugeräte
• Gerüst und Fahrgerüst
• PKW-Anhänger und -Kipper
Tel. & Fax 09874 / 18 06

www.kfz-aulitzky.de
KFZ-Aulitzky
AUTOFIT
Birkenhofstraße 8 · 91564 Neuendettelsau
Tel.: 09874-4108 · Fax: 4845 · Mobil: 0171-1285237
KFZ-Meisterbetrieb Schnell · Zuverlässig · Preiswert
Unsere Leistungen:
• Urlaubscheck
• Reifendienst
• TÜV/DEKRA + KÜS, jeden Mittwoch und Freitag im Haus
• Kundenservice
• Chiptuning
• Auspuffservice
• Motorelektrik
• Unfallinstandsetzung
• Neu- und Gebrauchtwagen
• Klima-Check
• Leistungsmessung

Ingenieur- & Sachverständigenbüro
DEMAS
www.kfzsv-demas.de
KFZ - Prüfstelle
GTÜ
KFZ- Sachverständigenbüro
• Unfallschäden und Bewertungen
Neuendettelsau • Gewerbering 7b ☎ 0 98 74 / 50 48 10

Editorial

Fruchtige Marmeladenpause

Liebe Leserinnen und liebe Leser,

wer in diesem Jahr Erdbeermarmelade kochen wollte, musste sich ordentlich anstrengen. Der viele Regen ließ den Früchten wenig Zeit, schön zu werden; entsprechend knapp im Vergleich zu manchem Vorjahr fiel mancherorts die Ernte aus. Bei den Kirschen und auch den Johannisbeeren sah es für Konfitüre- und Gelee-Köche etwas besser aus. Der neue Hype jedoch heißt: Heidelbeere! Das kleine blaue Gesundheitswunder wird inzwischen an vielen Stellen angebaut. Die Durchblutung werde gefördert, heißt es und der Saft ist ein altes Hausmittel bei Durchfall oder Blasenleiden. Marmelade kann man auch draus machen, aber mal ehrlich: So eine Handvoll frische blaue Kügelchen direkt in den Mund oder mit einer Portion Joghurt verrührt... - was für eine genuss-volle und fruchtige Pause vor der nächsten Marmeladenrunde namens Pflaumenmus und Quittengelee!

Eine genussvolle Lektüre Ihrer neuen Habewind News wünschen

Peter Haberzettl
& das Habewind-Team

Werbung aus einer Hand!
HABEWIND
www.habewind.de

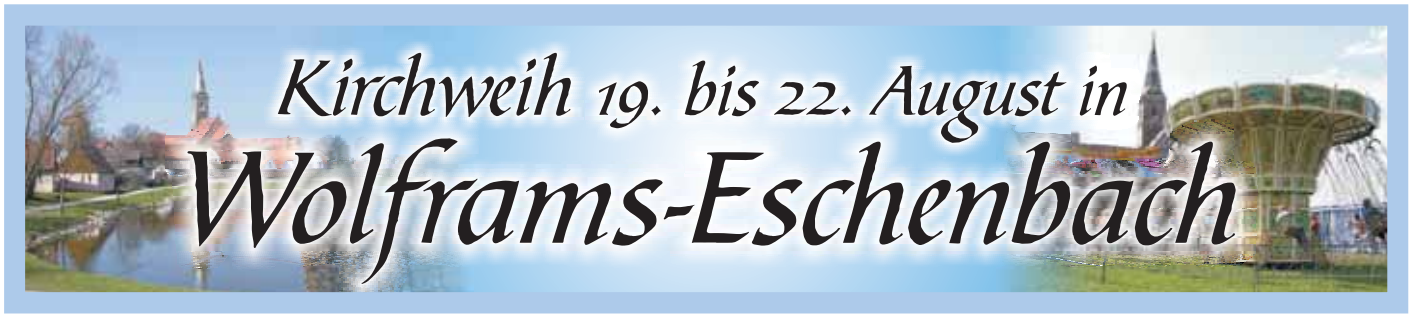
Werbung aus einer Hand!
HABEWIND
Friedrich-Bauer-Str. 6a
91564 Neuendettelsau
Tel.: 09874-689 683
Mit unserer großen Auflagenstärke im Verteilgebiet von 12 Gemeinden und allen dazugehörigen Ortsteilen erreicht Ihre Anzeige
22.275 interessierte Haushalte!
Ab sofort Verteilung in ABENBERG!
WWW.HABEWIND.DE

Vielen Dank für Ihre Textbeiträge an Habewind News Neuendettelsau!

Wir bemühen uns um eine termingerechte Veröffentlichung in der aktuellen Ausgabe. Wir bitten aber um Verständnis bei Verzögerungen – Ihr Beitrag wurde dann keinesfalls vergessen oder ignoriert – sondern erscheint, wenn möglich und noch zeitlich passend, zum nächst möglichen Termin in einer der folgenden Ausgaben. Nach der Redaktionsprüfung behalten wir uns vor, Beiträge ggf. zu kürzen und grammatikalisch zu korrigieren. Wenn nötig, werden veraltete oder unpassende Beiträge gelöscht. Wie auf der Autobahn herrscht auch bei uns manchmal Stau und wir möchten allen Einsendern und Lesern gerecht werden…

Zahlreiche an uns eingesandte Artikel und Fotos - auch die aus Platzgründen noch nicht veröffentlichten Texte - finden Sie ab jetzt immer aktuell unter www.habewind.de!

Das Speiselokal mit der gemütlichen Atmosphäre
Reservierung erwünscht
Gasthaus Pension Rezatgrund
Familie Schmidt
Retzendorf bei Windsbach
Am Waldstrandbad
Tel. 09871 / 67 24 90
Biergarten geöffnet!
· Fischteller · Forellen in der Pfanne gebraten
· Sauerbraten · Wildgerichte und Schäufele
· Saftige Steaks vom Angusrind
· reichhaltige Speisekarte · Kaffee und Kuchen
Vom 11.08. bis einschl. 19.08.2016 geschlossen.
Am Samstag, den 20.08. ab 17 Uhr geöffnet.
GUTSCHEINE jetzt auch im Internet zu kaufen unter www.gasthaus-pension-rezatgrund.de
Öffnungszeiten: Mo - Fr ab 16.00 Uhr, Sa.: 11.00-13.30 Uhr und ab 16.30 Uhr
So und Feiertage durchg. warme Küche 11.00 - 20.00 Uhr
Wir empfehlen unseren Saal für Hochzeiten, Geschäfts- und Familienfeiern
www.rezatgrund.de
Donnerstag Ruhetag



Grußwort – Kirchweih 2016

Liebe Gäste, liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,

traditionsgemäß am dritten Wochenende im August feiern die Wolframs-Eschenbacher ihre Kirchweih. Auch in diesem Jahr findet der Kirchweihauftakt bereits wieder am Donnerstag,
den 18. August in den Gaststätten statt. Der Festzeltbetrieb beginnt am Freitag, den 19. August und endet am Montag, den 22. August. Höhepunkte werden dabei sicher wieder das Baum-Aufstellen mit den Kerwabuam und Kerwamadli am Samstagnachmittag, der Kirchweihmarkt am Sonntag im Bereich der Hauptstraße und unser traditioneller Seniorennachmittag am Kirchweihmontag sein. Den krönenden Abschluss des größten Festes im Jahresreigen bildet wieder das herausragende Feuerwerk von Franz Rathgeber am Kirchweihmontag um ca. 22:30Uhr.

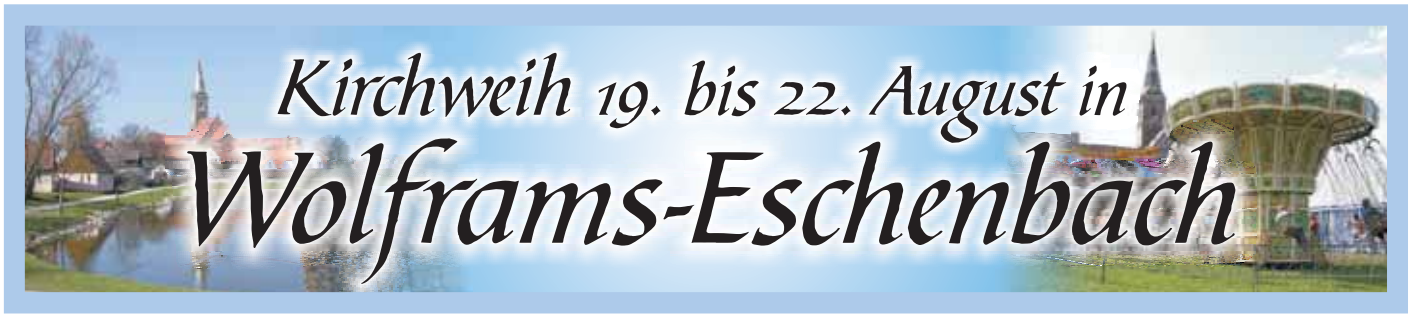
Zur Wolframs-Eschenbacher Kirchweih lade ich alle Wolframs-Eschenbacher, alle Einwohner der Nachbargemeinden, unsere Urlaubsgäste und ganz besonders alle Freunde Wolframs-Eschenbachs sehr herzlich ein, vom 18. bis 22. August in unserem schönen Städtchen miteinander zu feiern.

Die Gastwirte und der Festwirt freuen sich, Sie mit verschiedensten Köstlichkeiten zu verwöhnen, denn gut essen und trinken entspricht der Mentalität der Franken. Dazu werden die Schausteller mit ihren Fahrgeschäften für Spaß und Unterhaltung von Groß und Klein sorgen. Am Kirchweihsonntag wird ein bunter Kirchweihmarkt in der Altstadt das Festprogramm ergänzen.

Ich wünsche allen Besuchern unserer Kirchweih sonnige und unbeschwerte Stunden in der Heimatstadt des Parzivaldichters und gute Gespräche mit Freunden und Bekannten.

Ihr

Michael Dörr, 1. Bürgermeister



Ihre Fahrschule

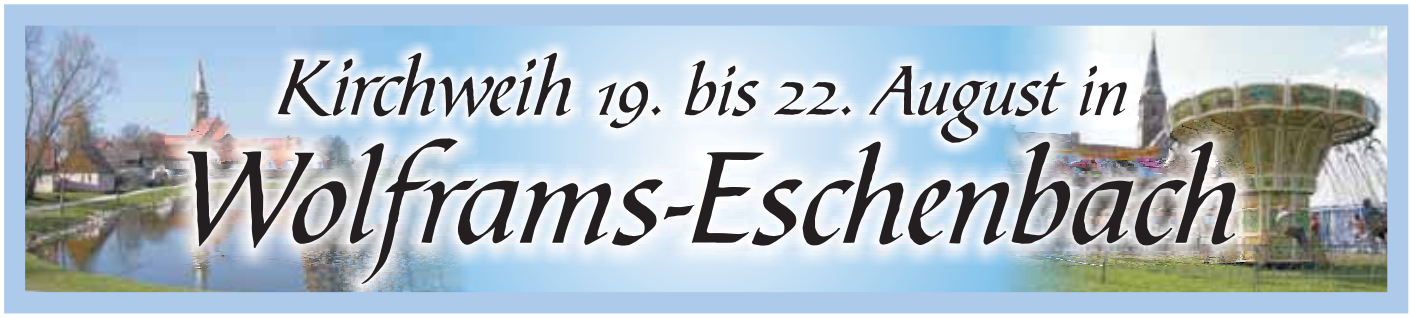
Hochreuther

Unterricht: Wolframs-Eschenbach
Dienstag: 19:30 Uhr
Donnerstag: 19:30 Uhr

- Krafträder
- PKW
- LKW
- Busse
- Zugmaschinen
- Leichtkraft-Fahrzeuge

Praxis-Unterricht:
Die Termine für eure Fahrstunden vereinbart ihr bitte direkt mit eurem Fahrlehrer!

Anschrift:
Fahrschule Hochreuther
Dr.-Heinrich-Eidam-Platz 11
91710 Gunzenhausen
Tel.: +49 (0) 9831 8238
Fax: +49 (0) 9831 8224
Mobil: 0175/ 247 37 37



Vernissage im Seniorenwohnen

WOLFRAMS-ESCHENBACH. – Ein bunter Foto-Mix ziert derzeitdas Foyerim Seniorenwohnen Wolframs-Eschenbach. Unter dem Motto: „Schau mer mal“ stellen drei Wassermungenauer Fotografen für zwei Monate ihre Werke zur Schau.

Im Beisein von 2. Bürgermeister Johann Schlackl und Diakon Heinrich Förthner eröffnete Einrichtungsleiterin Karin Weeger die Fotoausstellung. Sie lobte das Engagement der Fotografen, immerhin ist es bereits die zehnte Ausstellung und jedes Mal werden die Aufnahmen erneut mit Spannung erwartet. Bewohner und Angehörige erfreuen sich an den „Farbtupfern“ an der Wand. Dadurch werden Erinnerungen geweckt, Diskussionen entfacht und Motive ins Haus gebracht, für die Insassen wird die Welt bunter.

Das Trio am Auslöser spannte den Bogen vom heimischen Wolframs-Eschenbach mit der heiligen Walburga und der „neuen“ Alten Vogtei über Maiglöckchen, Heckflossen-Mercedes, über den Kreuzberg in der Rhön bis nach Pennsylvania. Drei von den 25 Bildern geben einen Einblick in das Leben der „Amish People“, einer christlichen Gemeinschaft, die wie vor 300 Jahren lebt. Sie unterwerfen sich strengen Regeln der Bibel, verzichten auf Reißverschlüsse, Knöpfe oder sonstige technische Errungenschaften wie Auto oder Computer. Somit ist die Fotoausstellung auch für die Fotografen jedes Jahr aufs Neue eine Herausforderung mit schönen Begegnungen und Erlebnissen. Sie kommen gerne in die Obere Vorstadt,sprach Friedrich Raab seiner Frau Lore und Helmut Walter aus der Seele. Für zwei Monate können während der Besuchszeit auch Gäste die Ausstellung ansehen.

Text: Helmut Walter

Autoservice Lechner GmbH
Wir wünschen allen Kunden, Freunden und Bekannten a schena Kerwa!
www.autoservice-lechner.de ✆ 09875/1468
Biederbacher Straße 33 ■ 91639 Wolframs-Eschenbach

ZIPPOLD STEUERBERATER
✓ Einkommenssteuererklärung (Privat, Landwirt, Selbständige) ✓ Lohn- und Finanzbuchhaltung
✓ Baulohnabrechnung ✓ Sämtliche betriebliche sowie private Steuererklärung
✓ Unternehmensnachfolge ✓ Beratung in betriebswirtschaftlichen Belangen
✓ Jahresabschlusserstellung ✓ Beratung in Erbschafts- und Schenkungsangelegenheiten
✓ Existenzgründung
Niederlassung Merkendorfer Str. 4 91639 Wolframs-Eschenbach Telefon 0 98 75/97 87 93
Niederlassung Rackenhof 2 97215 Uffenheim 0 98 42/82 90
Seibert + Zippold Steuerberatungsgesellschaft mbH Schmalespanstr. 3c 91710 Gunzenhausen 09831/12 22

HAUSMANN Elektroinstallation
Wolframs-Eschenbach Obere Vorstadt 1
Tel.: 09875 / 266 Fax.: 09875/ 2 65
⇒ Installation ⇒ Beratung ⇒ Planung
⇒ Hausgeräte ⇒ Elektroheizung
⇒ Kundendienst ⇒ E-Check ⇒ Antennenbau

Viel geboten beim Stadtfest Heilsbronn

HEILSBRONN
Alle zwei Jahre veranstaltet Heilsbronn sein bekanntest Stadtfest. Dieses Jahr war es wieder soweit und die Innenstadt verwandelte sich für ein Wochenende in ein großes Festgelände. Es war ein breites Angebot und buntes Programm für alle geboten. Eingeläutet wurde das Fest durch den 1. Bürgermeister von Heilsbronn, Dr. Jürgen Pfeiffer. Er wurde dabei musikalisch von der Stadtkapelle begleitet. Am Abend gab es Partystimmung auf gleich zwei Bühnen. Am Kammereckerplatz spielten die „Saitenspinner“ ihren bekannten Folk-Rock. Auf der Bühne am Marktplatz sorgte gleichzeitig der „Rohrer Schbozn Express“ für gute Laune. Verschiedene Vereine, Schausteller und Gewerbetreibende trugen ihren Teil dazu bei, ein gelungenes Fest zu veranstalten. So bot die Kanuabteilung des Turnvereins Paddeln für Jedermann am Klosterweiher an. Auch die Big Band der Musikschule Heilsbronn gab ihr Bestes auf der Bühne am Marktplatz. Am letzten Tag des Festwochenendes merkte man, dass die Leute die letzten zwei Tage schon viel gefeiert hatten und sich erst mal ausruhen mussten. Denn es waren vor allem am Abend nicht mehr ganz so viele Besucher da wie zuvor. Den krönenden Abschluss des Stadtfestes bildete die bekannte Band „The Moonlights“ auf dem Marktplatz. Hier waren die Plätze vor der Bühne dann noch recht gut gefüllt.

Text + Foto: Roswitha Engelen

Glitzerndes und buntes Wiesengrundfest

WASSERMUNGENAU
Das imposante Feuerwerk beim Wiesengrundfest in Wassermungenau war wiederum das Highlight. Einmal mehr verzauberte Hans Fries mit seinem Männergesangverein „Frohsinn“ eine immer größer werdende Besucherschar im Rezattal. Insbesondere Familien schätzen die unbeschwerte Atmosphäre bei stimmungsvoller Musik, Geselligkeit und bester Verkostung. Die Hüpfburg und das Rundell aus Strohballen wurden schnell von den Kindern in Beschlag genommen. Hans Watzl und „Reser“ Meier boten Kutschfahrten an. Die Verbindung zu Abenberg wurde „laufend“ gepflegt: vom Stillaplatz in Abenberg machten sich 16 Läuferinnen und Läufer auf und steuerten gemeinsam das Wiesengrundfest an. Geselligkeit, Tanz und Unterhaltung machten den Abend kurzweilig. Spätestens als der Himmel über dem Wiesengrund farbig flimmerte, glitzerte und die Augen zum Leuchten brachte, war jedem klar: das Wiesengrundfestfest ist und bleibt das Fest der Wassermungenauer.

Text + Foto: Helmut Walter

Tierfriedhof Aich
Eine würdige Ruhestätte für einen guten Freund
Zwischen Neuendettelsau und Heilsbronn
Nähere Informationen unter:
Tel.: 0177-7623884

5-Tages-Fahrt der Arbeiterwohlfahrt Heilsbronn ins Ötztal

HEILSBRONN (Eig. Ber.) Im Juni startete die AWO Heilsbronn zur traditionellen 5-Tages-Fahrt, die diesmal nach Längenfeld ins Ötztal führte. Vorbei an Füssen und den Königsschlössern den Lech entlang zum Arlbergpass und durch das Inntal. Gegen Abend erreichten wir unser Hotel in Längenfeld. Am nächsten Tag starteten wir bei bedecktem Himmel zur Gletscherrundfahrt. Sahen den Rettenbach- und den Tiefenbachgletscher auf 2800m Höhe und fuhren, da noch ca. 3-4 m hoch Schnee lag, durch den Rosi-Mittermaier-Tunnel von einem Gletscher zum nächsten. Es lag noch sehr viel Schnee auf den umliegenden Bergen. Da es am dritten Tag unserer Reise sehr regnerisch war, stellten wir kurzerhand unser Programm um und fuhren ins Wipptal und Gschnitztal. In einem wiederaufgebauten Mühlendorf hatten wir eine Führung durch die verschiedenen Wassermühlen. An Innsbruck vorbei und über die Europabrücke (192 m geht's in die Tiefe) ging unsere Fahrt. Am vierten Tag fuhren wir bei strahlendem Sonnenschein ins vordere Ötztal zum Piburger See und zum Stuibenfall, dem höchsten Wasserfall Tirols mit 159 m Höhe. Durch unsere beiden örtlichen Reiseleiter haben wir viel über die Entstehung des Ötztales, seine Geschichte und die Natur erfahren. Unser Hotel in Längenfeld war sehr gut geführt und uns fiel der Abschied am fünften Tag schwer. Die Herbstfahrt wird am 25.September nach Heidenheim an der Brenz führen. Anmeldungen nehmen gerne ent-gegen: Sven Kasper, Tel. 09872/3658112, Zdeni Boas, Tel. 09872/93 833, Erna Baumeister, Tel. 09872/1873 und Ludger Lütkehermölle, Tel.: 09872/5728.

Text + Foto: P.V. / L.L.

Der Gemeinde wegen in Merkendorf geblieben

Seit 25 Jahren versieht Pfarrer Detlef Meyer seinen Dienst in Merkendorf und Hirschlach

MERKENDORF
Am 4. Juli 1991 kam mit Detlef Meyer ein junger Pfarrer in die Kirchengemeinden Merkendorf und Hirschlach. Dies war seine erste Pfarrstelle und ist es die kommenden 25 Jahre auch geblieben. Nun wurde Meyer im Festgottesdienst zum Altstadtfest für dieses seltene Jubiläum geehrt. Erwin Fleischner, der Vertrauensmann des Merkendorfer Kirchenvorstandes, gab einen kurzen Abriss über Meyers Tätigkeiten und Aufgaben im vergangenen Vierteljahrhundert. So konnte Meyer die Pfarrstelle ohne Vakanz von Karl Schrems übernehmen. Der junge Geistliche trat die Stelle als Pfarrer zur Anstellung an. Zuvor war er Vikar in Hirschaid. Im Herbst erfolgte die Ordination. Mit Schwester Frieda Weigel hatte Meyer eine hilfreiche rechte Hand an seiner Seite, die ihn bei Krankenhaus- oder Geburtstagsbesuchen entlastete. Seit 2005 hat er mit Diakon Heinrich Förthner einen neuen hilfreichen Partner. Da Meyer Vorsitzender des Kindergarten- und Krankenpflegevereins ist, erlebte er die Einweihung des neuen Kindergartens „Im Weidach" (jetzt „Weidachstrolche") 1995, den Umbau des Kindergartens „Am Grenzbuck" (jetzt „Pusteblume") Anfang des Jahrtausends oder die Errichtung der Kinderkrippen in der „Pusteblume" 2010 und bei den „Weidachstrolchen" 2015 mit. Ein Jahrhundertprojekt war die Kirchenaußenrenovierung von 2004 bis 2009. Den Aufbau des Waisenhauses „Merkendorf" in Kalali in Tansania 2007 und die aktuelle Versorgung der Flüchtlinge in der Stadt waren und sind Meyer ein Anliegen. Jetzt stehen die Orgelrenovierung und die Kircheninnensanierung an. Pfarrer Detlef Meyer bedankte sich für die von Erwin Fleischner, Diakon Förthner und Kirchenpflegerin Birgit Ammon überreichten Präsente. Er merkte an, dass es die Merkendorfer Gemeindeglieder waren, die ihn so lange in dieser Gemeinde hielten.

Text + Foto: Daniel Ammon

Freuten sich über die von Vertrauensmann Erwin Fleischner (l.) und Kirchenpflegerin Birgit Ammon (2. v. r.) überreichten Geschenke: Pfarrer Detlef Meyer (2. v. l.) und seine Frau Margot Deininger-Meyer (r.).

VERANSTALTUNGS-TIPP!

Kunst aus Neuendettelsau im Rathaus: „Keine Kunst Grenzen zu überwinden"

Die Ausstellung „Keine Kunst Grenzen zu überwinden" feierte bereits in Prag und in Pilsen große Erfolge. Am **15. September** zieht sie daher um 17:00 Uhr feierlich in das Neuendettelsauer Rathaus ein. Die Künstler sind 28 Menschen mit und ohne Behinderung aus dem Bereich Wohnen der Diakonie Neuendettelsau. Das gesamte Projekt wird vom deutsch-tschechischen Zukunftsfonds gefördert. „Gerade jetzt ist es besonders wichtig, darauf hinzuweisen, dass Menschen mit Behinderung etwas zum kulturellen Leben beizutragen haben", meint Thorsten Walter, Leiter des Europa-Instituts der Diakonie Neuendettelsau. Der Eintritt zur Ausstellung ist kostenlos.
Foto: Diakonie Neuendettelsau

Abt Dr. Beda M. Sonnenberg spendete Firmung

25 Firmlinge aus Neuendettelsau und Sachsen-Lichtenau

NEUENDETTELSAU
Ihren großen Tag der Firmung erlebten 25 Firmlinge aus den katholischen Pfarreien von Neuendettelsau und Sachsen-Lichtenau in der Neuendettelsauer Pfarrkirche St. Franziskus. Das Sakrament spendete der 55. Abt der Abtei Plankstetten, Dr. Beda Maria Sonnenberg, OSB. Im voll besetzten Gotteshaus hielt der Firmspender eine kurzweilige und humorvolle Predigt, die speziell an die Mädchen und Jungen gerichtet war. Als Thema wählte der Abt die sieben Gaben des Heiligen Geistes. Besonderes Zeichen der Firmung ist die Salbung der Firmlinge mit Chrisam, einem Öl, das mit kostbaren Duftstoffen versehen ist und als Zeichen für Stärkung und Reinigung gilt, wie einst Könige auf diese Weise von Propheten für ihre Aufgaben gesalbt wurden . Die Firmung ist ein Geschenk des Heiligen Geistes, betonte der Abt. Der Glaube gleicht einer Wurzel im Boden, beständig und voller Leben. Sonne und Regen beleben das Holz, aus welchem im Licht das Leben spießt. Jeden Gefirmten nannte der Abt einen Spross aus der Wurzel, besiegelt und gestärkt durch die Gaben des Heiligen Geistes. Dekan Wolfgang Hörl von St. Franziskus und Pater Bernhard Maria Fleckenstein von Sachsen-Lichtenau konzelebrierten beim Gottesdienst mit Abt Dr. Beda Maria Sonnenberg. Nach der festlichen kirchlichen Feier, die von der Singgruppe „Sono Francesco“ und Musikband mit rhythmischen Liedern musikalisch gestaltet wurde, fand ein Stehempfang im Pfarrgarten statt. Abt Beda gesellte sich unter die Kirchgänger, Gespräche und so mancher Gedankenaustausch fanden statt bis sich die Gefirmten mit ihren Paten und den Firmhelfern schließlich zu einem Gruppenbild aufgestellt hatten.

Text + Foto: Klemens Hoppe

Sportliches Sommerprogramm im Reit- und Fahrverein

NEUENDETTELSAU (Eig. Ber.)
Das Reiten von Dressuraufgaben stand im Mittelpunkt des Reitkurses, der Ende Juli im Reit- und Fahrverein Neuendettelsau angeboten wurde. Fortgeschrittene Reiterinnen des Vereins nutzten die Gelegenheit, um sich hierdurch auf anstehende Turniere oder Reitabzeichen vorzubereiten. Eine gemeinsame Theoriestunde, Einzel- und Zweierreitstunden füllten den Kurstag, der bei den Teilnehmerinnen sehr großen Anklang fand. Geleitet wurde der Kurs von Friederike Vicedom, Reitlehrerin und 2. Vorstand des Vereins. Der Reitspaß geht weiter: In den Sommerferien wird neben Einzel- und Gruppenreitstunden, Ausritten und Longenstunden ein attraktives Programm mit einem Longierkurs, einem Bodenarbeitskurs, einem Dressurreitkurs zum Reiten von Lektionen, einem Springkurs und einem Abzeichenkurs für die Reitabzeichen 10 bis 8 angeboten. Interessenten (auch Nicht-Vereinsmitglieder) können sich gerne telefonisch (09874/397) oder persönlich auf dem Gelände des Reit- und Fahrvereins Neuendettelsau in der Altendettelsauer Straße 9 informieren. Interessierte Kinder konnten den Reit- und Fahrverein im Rahmen des Ferienspaßes der Gemeinde Neuendettelsau Anfang August kennenlernen.

Foto: Privat

Gesangverein „Liederfreunde 1897“ beim Heilsbronner Stadtfest dabei

HEILSBRONN (Eig. Ber.)
Das im Turnus von zwei Jahren stattfindende Stadtfest in Heilsbronn wurde 2016 auch wieder durch die Teilnahme des Gesangvereins „Liederfreunde 1897“ Heilsbronn bereichert. Nachdem der Aufbau der Weinlaube der Liederfreunde bei regnerischem Wetter stattfand, konnte man nur hoffen, dass sich der „Wettergott“ erbarmt und den drei Stadtfesttagen ein angenehmeres Wetter beschert. Und tatsächlich – pünktlich zum Beginn besserte sich das Wetter und die Besucher konnten das Stadtfest bei sehr angenehmen Temperaturen genießen. Der Höhepunkt des Stadtfestes war wie immer der ökumenische Gottesdienst am Sonntag unter freiem Himmel auf dem vollbesetzten Marktplatz. Die verschiedenen christlichen Gemeinden der Stadt Heilsbronn sowie der eingemeindeten umliegenden Stadtteile stellten diesen ökumenischen Gottesdienst unter das Motto „Ihr seid das Salz der Erde“. Der Posaunenchor Heilsbronn, der Gesangverein 1858 Heilsbronn und der ev. Kirchenchor Heilsbronn begleiteten den Gottesdienst musikalisch. Den gesanglichen Abschluss bildete der Gesangverein „Liederfreunde 1897“ Heilsbronn unter der Leitung von Chorleiter Hartmut Kawohl mit dem Lied „Danket dem Herrn“. Nachdem das Wetter es zuließ, erfolgte der Auftritt der Liederfreunde in den von der Autoverwertung Eger gesponserten Poloshirts. Nach dem besinnlichen Gottesdienst konnten sich die Besucher an den Ständen der teilnehmenden Vereine und Verbände kulinarisch verköstigen lassen und die kühlen Getränke genießen.

Foto: V. Mayer

Kirchweih 2016 in Sachsen b. Ansbach

Liebe Mitbürgerinnen, liebe Mitbürger, verehrte Gäste,

vom Donnerstag, dem 18. August bis Montag, dem 22. August darf ich Sie im Namen der Gemeinde Sachsen b. Ansbach zur Kirchweih recht herzlich willkommen heißen. Zahlreiche Aktionen werden dieses Kirchweihwochenende wieder abwechslungsreich und attraktiv gestalten. Am Donnerstag und Freitag werden beim traditionellen Bürgerschießen im Schützenheim der Bürger- und Jugendschützenkönig, sowie die besten Schützen aus den Reihen des Gemeinderates ermittelt.
Am Freitag, dem 21. August wird der Kirchweihbaum eingeholt. Der Abmarsch beginnt um 17 Uhr am Bauhof. Der Umzug erfolgt durch den Hauptort und wird von den Kerwa-Buam und -madli begleitet. Das Aufrichten des Baumes vor dem Haus der Bäuerin wird vom „Hochreiner Duo“ musikalisch unterstützt und von den Böllerschützen laut verkündet werden. Anschließend geht's gegen 19 Uhr zum Bieranstich in die Festhalle Landisch.
Am Samstag findet wieder das Feuerwerk um 23 Uhr am alten Sportplatz statt. Ein ganz herzlicher Dank den Sponsoren, die dies wieder mit ihren Spenden ermöglichten.
Der Kirchweihfestgottesdienst findet am Sonntag um 9:30 Uhr in der St. Alban Kirche statt. Im Anschluss spielt der Posaunenchor am Dorfbrunnen. Zusätzliche Unterhaltung finden alle Besucher während der Kirchweihtage auf dem Dorfplatz. Dort sind einige Buden sowie ein kleines Karussell aufgestellt.
An den Kirchweihtagen wird dieser Bereich für den Verkehr gesperrt. Die Umleitungen werden ausgeschildert. Für die Beeinträchtigung während dieser Zeit bitte ich alle Anwohner um ihr Verständnis.

Verehrte Besucher, lassen Sie sich durch unsere ortsansässigen Gastronomiebetriebe verwöhnen. Sie sind auf das Beste vorbereitet und sorgen für Ihr leibliches Wohl.
Weitere Einzelheiten entnehmen Sie bitte dem Kirchweihprogramm. Besonderer Dank gilt bereits jetzt allen ehrenamtlichen Helferinnen und Helfern, die mit ihrem Einsatz zum Gelingen der Kirchweih beitragen.
Ich wünsche unserer Kirchweih einen guten Verlauf, ein hoffentlich schönes Wetter, sowie allen Besuchern und Gästen aus Nah und Fern vergnügte und unterhaltsame Stunden an diesem Wochenende in unserer Gemeinde.

Ihr
Hilmar Müller
Erster Bürgermeister

1. Sachsener Kirchweih-Bubble-Soccer Turnier
Samstag, 20.08.2016 ab 14 Uhr
Sportgelände 1.FC Sachsen 1953 e.V.

VERANSTALTUNGS-TIPP!

ELEKTRO HESS
PLANUNG • PROJEKTIERUNG • INSTALLATION VON ENERGIE-, GEBÄUDE-, & INFORMATIONSTECHNIK
Elektro Hess GmbH & Co KG
Am Iggraben 10
91623 Sachsen
Telefon. 09827 1488
Fax. 09827 7852
Email. info@elektro-hess.org
Website. www.elektro-hess.org

Sitzmann GmbH
• Sanitär-Installation
• Heizungs- u. Lüftungsbau
• Solaranlagen
• Bauspenglerei
• Forst- und Gartengeräte

Bechhofen 5 · 91564 Neuendettelsau
Telefon 09874 / 57 19 · Telefax 09874 / 59 57
E-Mail: Sitzmann.Bechhofen@t-online.de
Internet: www.sitzmann.de

Kirchweih 2016 in Sachsen b. Ansbach

Donnerstag, 18. Aug.	*ab 11:00*	*Schlachtschüssel im Gasthaus Landisch*
	ab 18:00	*Bürgerschießen und Schießen der Gemeinderatsmitglieder im Schützenhaus*
		Lustiges Luftballonschießen für den Nachwuchs
Freitag, 19. Aug.	*ab 17:00*	*Umzug der Kerwa-Madli und -Buam mit dem Kirchweihbaum ab Bauhof*
		ca. 18:00 Aufstellen des Kirchweihbaumes am Haus der Bäuerin
	ab 17:30	*Cocktail-Wein-Bier-Bar & Pizzastand am Dorfplatz*
	ab 18:00	*Bürgerschießen im Schützenhaus*
		Lustiges Luftballonschießen für den Nachwuchs
	ab 19:00	*Bieranstich in der Festhalle Landisch durch Bürgermeister Hilmar Müller*
	anschl.	*Kirchweihbetrieb mit der G-H-K Band*
Samstag, 20. Aug.	*abends*	*Cocktailbar und Bierausschank*
	ab 14:00	*1. Sachsener Kirchweih-Bubble-Soccer Turnier, Sportgelände 1.FC Sachsen 1953 e.V.*
	ab 17:30	*Cocktail-Wein-Bier-Bar & Pizzastand am Dorfplatz*
	ab 19:00	*Kirchweihtanz mit Robert in der Festhalle Landisch*
	23:00	*Feuerwerk am alten Sportplatz*
Sonntag, 21. Aug.	*9:30*	*Kirchweihfestgottesdienst*
	abends	*Cocktailbar und Bierausschank*
	ab 15:00	*Cocktail-Wein-Bier-Bar & Pizzastand am Dorfplatz*
	ab 17:30	*„Die fidelen Ansbacher" in der Festhalle Landisch*
Montag, 22. Aug.	*ab 9:30*	*Frühschoppen in der Festhalle Landisch*
		ab 11:00 Mittagstisch,
		Firmenkirchweih – Firmen bitte vorab reservieren

***Auf dem Dorfplatz** werden folgende Fahrgeschäfte stehen: Kinderkettenflieger, Schießwagen, Losbude, Süßwaren.*
Änderungen im Programm vorbehalten.

Fröhliche Stunden in der Krautstadt

Sommerliches Wetter beim Merkendorfer Altstadtfest

MERKENDORF
„Märchenhaftes Merkendorf“ – unter diesem Motto stand das diesjährige Merkendorfer Altstadtfest. Bei angenehmen sommerlich-warmen Temperaturen feierten die zahlreichen Gäste bis spät in die Nächte hinein. Am Samstagabend füllten sich zur Eröffnung die Bierzeltgarnituren bereits mit vielen Besuchern. Bürgermeister Hans Popp zapfte gekonnt mit zwei Schlägen das Fass Freibier an und eröffnete damit das Altstadtfest. Er bekam dabei königliche Unterstützung durch die Merkendorfer Krautkönigin Steffi I. und die Bierkönigin Lisa I. von der Landwehr-Bräu aus Reichelshofen. Dessen Chef Gerhard Ilgenfritz wünschte der Veranstaltung nur das Beste. Danach übernahm die Band „Never B2 Blue“ das Zepter auf der Hauptbühne. In der Weinlaube Kistner, wo sich die Plätze ebenso schnell füllten, sorgte „TMP – Tuesday Music Project“ für Stimmung. Mit der „Yukon-River-Band“ kamen Im Stadthof die Freunde der Country- und Westernmusik voll auf ihre Kosten. Nach einer langen Nacht ging es zum Festgottesdienst in die Stadtkirche und im Anschluss zur Eröffnung des Marktes. Bürgermeister Hans Popp konnte dazu den Landtagsabgeordneten Manuel Westphal begrüßen. Auf dem Markt gab es Schmiedevorführungen und Seildrehen zu bewundern, die Geschäfte hatten geöffnet und auf der Hauptbühne gab es viel Programm: Die Kindergärten und die Grundschule knüpften mit ihren Darbietungen an das Altstadtfestmotto an. Ebenso der Verein Theater und Kultur Burgoberbach, der Szenen aus seiner aktuellen Produktion „Aschenputtel“ aufführte. Die Trommelgruppe der Musikschule Rezat-Mönchswald hatte ebenso einen Auftritt. Bilderausstellungen gab es im Rathaus und im Steingruberhaus zu bewundern, das Heimatmuseum in der Zehntscheune und die Bürger- und Trachtenstube waren geöffnet. Die vielen Besucher aus Nah und Fern hatten also die Qual der Wahl, als sie durch die engen Gassen des Städtchens flanierten. Wer eine Pause brauchte, zog sich zum Kaffeetrinken in das Rathaus oder ans Gemeindehaus zurück. Ein weiterer Höhepunkt bildete die Häuserprämierung durch den Heimatverein und die Stadt Merkendorf am Spätnachmittag (weitere Berichte folgen).

Text + Fotos: Daniel Ammon

Stießen auf ein schönes Altstadtfest an: Kommandant Werner Rück, der Vorsitzende der FFW Merkendorf Ernst Reif, der Chef der Landwehr-Bräu Gerhard Ilgenfritz, Bürgermeister Hans Popp, Bierkönigin Lisa I. und Krautkönigin Steffi I. (v. l.)

Die Kinder des Kindergarten Weidachstrolche sangen ein Lied.

Moderne Schule im historischen Gebäude

Das Förderzentrum St. Martin bietet Kindern mit Förderbedarf einen guten Start ins Leben

NEUENDETTELSAU (Eig. Ber.)
Drei Jahre lang wurde der ehemalige Friedenshort in Neuendettelsau umgebaut, erweitert und von Grund auf saniert. In dem unter dem Denkmalschutz stehenden Gebäude lernen nun die Kinder und Mädchen des Förderzentrums St. Martin der Diakonie Neuendettelsau. Jetzt wurde das Förderzentrum feierlich eingeweiht. Begrüßt wurden die geladenen Gäste von Matthias Weigart, Abteilungsdirektor Bildung, vor den Toren des historischen Hauses. Auf dem neuen Sportplatz gab es einen Fußball-Anstoß, bei dem Schulleiterin Dorli Beez im Tor stand. Der Vorstandsvorsitzende der Diakonie Neuendettelsau, Dr. Mathias Hartmann, übernahm dann den feierlichen Akt der Einweihung. Aufgelockert wurde der Festakt mit zahlreichen Grußworten durch musikalische Beiträge der Schüler vom Puppenspiel bis zum „Handwerker-Rap“. Neben den 13 Klassenzimmern und den sechs Gruppenräumen stehen den Mädchen und Jungen moderne Räume für Informationstechnische Grundbildung (Lernen am Computer), Werken, Textilarbeit, Hauswirtschaft und Rhythmik zur Verfügung. In Abstimmung mit der Regierung von Mittelfranken wurden ein neues Bewegungsbad und eine Sporthalle errichtet. Als Planer nahm Diplom-Ingenieur Dr. Johannes Högner so viel Rücksicht wie möglich auf die historisch bedeutsame Gebäudesubstanz. Insgesamt wurden fast 12 Millionen Euro für Bau- und Modernisierungsarbeiten ausgegeben. „Das Förderzentrum St. Martin ist vor allem ein Lebensraum für die Schülerinnen und Schüler“, meint die Leiterin Dorli Beez. Hierher kommen Kinder und Jugendliche, deren besonderer Förderbedarf in der geistigen Entwicklung liegt. Deswegen prägt nicht nur der Unterricht im klassischen Sinn das Leben im ehemaligen Friedenshort und den anderen Standorten Neuendettelsau, Bruckberg und Dietenhofen. Das gesamte Schulleben zielt vielmehr darauf hin, dass sinnerfülltes Tun und Freude an der eigenen Leistungsfähigkeit zu einer weitgehenden Selbständigkeit und Persönlichkeitsentwicklung führt. Daneben bietet das Förderzentrum St. Martin jungen Leuten mit einem erweiterten Förderbedarf – insbesondere in den Bereichen der körperlichen und motorischen Entwicklung – entsprechende Schulplätze an. Auch Kinder und Jugendliche mit mehrfachen Behinderungen werden aufgenommen. Die Schulzeit umfasst die Grundschulstufe, die Mittelschulstufe und anschließend noch die Berufsschulstufe. Zuvor ist es schon ab dem dritten Lebensjahr möglich, die Schulvorbereitende Einrichtung zu besuchen. Kleine Klassen mit sieben bis 12 Schülern, Lehrkräfte aus unterschiedlichen Berufsgruppen und Assistenzkräfte sorgen dafür, dass jedes Kind nach seinem individuellen Pflege- und Förderbedarf lernen und seine Persönlichkeit entwickeln kann. Durch die regionale Vernetzung der Schule stehen weitere Angebote zum Beispiel in der Freizeit zur Verfügung, aber auch die Nachmittagsbetreuung in der Heilpädagogischen Tagesstätte und schließlich verschiedene berufliche Perspektiven nach der Schulzeit. Über das „Sonderpädagogische Beratungszentrum“ der Förderzentren in der Diakonie Neuendettelsau und verschiedene sonderpädagogische mobile Dienste unterstützen die Fachkräfte des Förderzentrums auch Kinder und Jugendliche mit besonderem Förderbedarf, z.B. im Bereich „Autismus-Spektrums-Störung“, auch in den Kindertagesstätten und Regelschulen in der Umgebung.

Unter freiem Himmel begrüßte Abteilungsdirektor Matthias Weigart die Gäste zur Einweihung des Förderzentrums St. Martin im ehemaligen Friedenshort.

Foto: Diakonie Neuendettelsau

Kindergarten „Arche Noah“ feierte 50. Geburtstag

Großes Jubiläum mit buntem Festprogramm

NEUENDETTELSAU Jung, ideenreich und voller Schwung – und doch schon 50 Jahre alt. Oder sollte man besser sagen: 50 Jahre jung? Die Rede ist hier vom evangelischen Kindergarten „Arche Noah“ in der Reuther Straße. Mit viel Engagement stellten die Verantwortlichen ein zweitägiges Fest auf die Beine, das sowohl für Kinder als auch für Eltern und Gäste zu einem Erlebnis wurde. Tags zuvor, einem Samstag, fand ein Konzert mit Addi Manseicher statt, das Begeisterung auslöste. Das abwechslungsreiche Programm beinhaltete musikalische Höhepunkte, die manchen Ohrwurm enthielten. Manseicher und seine Musiker wussten den Geschmack der Zuhörer zu treffen – Beifall und begeisterte Zurufe bestätigten dies.

Der Jubiläumssonntag begann mit einem Familiengottesdienst in St. Nikolai, der fast ausschließlich von den Kindern gestaltet wurde. Unter dem Leitwort „Ein großartiges Versprechen“ stellte Pfarrer Jürgen Singer einen Rückblick in die Zeit der Anfänge in den Mittelpunkt seiner Ausführungen. So war zu hören, dass die Namensgebung „Arche Noah“ vor 25 Jahren in die Amtszeiten von Pfarrer Friedrich Walther und der damaligen Kindergartenleiterin Karin Reinthaler fielen. Vor dem Altar war aus Kartonagen eine Art Arche aufgebaut, mit Bullaugen wie bei einem Schiff. In diese Aussparungen stellten die Kinder sodann verschiedene Tiere aus Stoff und anderen Materialien, die seinerzeit in Noahs Arche Platz gefunden hatten. Die Rufe der Tiere wurden lautstark nachgeahmt. Das war ein Bellen, Zwitschern, Muhen, Gackern und Meckern, schier wie auf einem großen Bauernhof. Die Kinder hatten Spaß an den Rollenspielen, während Pfarrer Singer die Geschichte von der Sintflut erzählte. Von Wind, Blitz und Donner, von vierzigtägigem Regen und einem Regenbogen nach der langen Zeit des Unwetters war die Rede. Mit bunten Tüchern, die sie kreisförmig durch die Luft wirbelten, zeichneten Kinder einen Regenbogen nach. Bunte Lichteffekte im Altarraum verliehen dem Geschehen einen vielfarbigen Blickfang. Hierzu wurden Lieder gesungen und Evangelientexte gehört, die besagte Themen zum Inhalt hatten. Auf zwei Leinwänden neben dem Altarraum waren Lied- und Gebetstexte eingeblendet, die gesungen und gesprochen wurden. Einige Gesänge begleitete Pfarrer Singer auf seiner Gitarre, und Helmut F. J. Bencker spielte die Orgel. Der Nachmittag, nach einem Mittagessen im Garten des Kindergartens, stand ganz im Zeichen von Spiel und Spaß. Führungen durch die Räume der „Arche Noah“, Spielstationen, Vorlesen, Märchenstunde, Tauziehen und noch so manches mehr erfreuten Kinder, Angehörige und Besucher. Grußworte gaben einen Einblick in die Arbeit des Personals und die Vielseitigkeit der Angebote für die Kinder. Auch Dekan Klaus Schlicker aus Windsbach ließ es sich nicht nehmen, dem Kindergarten am Nachmittag einen Besuch abzustatten. Das Ende der Festlichkeiten bildete ein gemeinsamer Nachmittagskaffee, der vom Elternbeirat ausgerichtet wurde. Als Resümee darf gesagt werden, dass das Jubiläum zum 50. Geburtstag des Kindergartens „Arche Noah“ gut gelang und zur Freude aller mit Begeisterung angenommen wurde.

Text + Foto: Klemens Hoppe

Fahrt zur Wiege des Roten Kreuzes nach Solferino

HEILSBRONN (Eig. Ber.) Ende Juni, gegen zwei Uhr nachts, machten sich nach kurzer Vorbereitungszeit 15 Mitglieder der BRK Bereitschaften Heilsbronn, Neuendettelsau und Nürnberg auf den Weg nach Solferino, bzw. Castiglione delle Stiviere, südlich des Gardasees in Norditalien, zur Geburtsstätte des Roten Kreuzes. Unterbrochen durch einen ad hoc Notfalleinsatz an einer Raststätte auf dem Weg begannen die Kameraden nach ca. 12-stündiger Anreise mit dem Aufbau und dem Einrichten der Zelte auf dem Zeltplatz. Bei ca. 35°C und Sonnenschein war dies eine besondere Herausforderung. Der nahe gelegene Gardasee versprach Abkühlung und so teilte sich die Gruppe auf um einzukaufen, bzw. dem kühlen Nass zu frönen. Abends traf man sich wieder zu gegrillter fränkischer Bratwurst und Bier am Zeltplatz. Besonders die Kameraden der italienischen Feuerwehr, die rund um die Uhr für die Brandsicherheit auf dem Platz sorgten, waren von den mitgebrachten Spezialitäten angetan. Es wurden Bratwurst gegen Speck am Spieß, Oliven mit Sardellen und Bier gegen Rotwein getauscht. Anschließend machten wir Bekanntschaft mit DRK Kameraden aus dem Kreis Groß-Gerau. Am Samstag fuhren wir gemeinsam mit Kameraden des DRK OV Mainspitze nach Solferino, um das dortige Gebeinhaus und das dazu gehörige Museum zu besichtigen. Danach ging es weiter zur Besichtigung der Ortschaft Castiglione delle Stiviere mit anschließendem Besuch des Rot Kreuz Museums. Am späten Nachmittag versammelten sich ca. 6000 Rotkreuzler aus aller Herren Länder zum gemeinsamen Fackelmarsch (Fiaccolata) von Solferino nach Castiglione delle Stiviere. Begehrte Fotomotive waren unter anderem die Delegationen aus Südkorea und Australien. Nach einem anstrengenden Marsch über knapp 12 Kilometer fielen alle kurz nach Mitternacht erschöpft ins Bett. Der Sonntag war geprägt von Abbau der Zelte, einem kurzen Frühstück und einer langen Heimfahrt. Gegen 21 Uhr kamen wir wohlbehalten in Heilsbronn an und wir waren uns alle einig, dass diese einmalige Erfahrung ein absolutes Muss für jeden Rotkreuzler darstellt und in 2017 auf jeden Fall wiederholt werden soll.

Infos + Bilder: www.brk-heilsbronn.de. Foto: Privat

„Seegürkchen“ und „Pink Seahorses“: Gute Ergebnisse für die Schwimmer aus Dietenhofen

DIETENHOFEN (Eig. Ber.) Der Ortsverband Dietenhofen der Deutschen-Lebens-Rettungs-Gesellschaft kam mit einem Meister- und drei Vize-Meister-Titeln von den Bayerischen Meisterschaften der DLRG aus Weißenburg zurück. Am Samstag standen die Meisterschaften ganz im Zeichen der Einzelwettbewerbe. Die 275 Einzelstarter aus ca. 50 Ortsverbänden im Alter von neun bis 65 Jahren ermittelten in verschiedenen Disziplinen ihre Besten. In der Altersklasse Schüler (11/12) erkämpften sich Svenja Grosskopf den sechsten und Alina Klose den 10. Platz. Bei der Jugend erreichte Magdalena Veit (13/14) den neunten, Ronja Gesell (15/16) den 11. Platz und Jannik Treiber den sechsten Platz. Die Juniorinnen (17/18) Julia Hennig und Alina Bengelstorff konnten ihren Titel Bayerische Meister und Bayerischer Vizemeister vom Vorjahr erfolgreich verteidigen. Julius Zank (17/18) erkämpfte sich unter großer Konkurrenz den sechsten Platz. In der offenen Altersklasse erreichte Björn Bengelstorff den dritten Platz. Bei den beiden letztgenannten Altersklassen gibt es noch eine separate Wertung, bei der die Besten (aus beiden Altersklassen) der einzelnen Disziplinen ermittelt werden. In der Disziplin „200 m SuperLifesaver“ kamen Julia Hennig auf Platz zwei, Alina Bengelstorff auf vier und Björn Bengelstorff auf Platz drei. Alina Bengelstorff erreichte bei „50 m Retten einer Puppe“ den vierten und Julius Zank den sechsten Platz, in „100 m Retten einer Puppe mit Flossen“ schwammen Julia Hennig und Alina Bengelstorff auf Platz eins und vier, Björn Bengelstorff und Julius Zank auf Platz fünf und 10. Julia Hennig erkämpfte sich in der Disziplin „100 m Retten einer Puppe mit Flossen und Gurtretter“ den ersten und Alina Bengelstorff den vierten Platz, Björn Bengelstorff und Julius Zank schwammen auf Platz fünf und 10. Bei „200 m Hindernis“ schwamm Julia Hennig auf Platz zwei. Björn Bengelstorff und Julius Zank erreichten Platz fünf und 15. Am Sonntag gingen 122 Mannschaften, bestehend aus mindestens vier Personen, an den Start. Die Mannschaften absolvierten dabei jeweils die Hindernis-, Rettungs-, Puppen- und Gurtretterstaffel. Hierbei erreichten zwei Mannschaften aus Dietenhofen den Titel der Bayerischen Vize-Meister: die Staffel „die fünf Seegürkchen“ (AK 15/16) mit Ronja Gesell, Lea Vogel, Ronja Bösl, Katrin Zank. Außerdem Michael Kitzmann, David Haas, Björn Bengelstorff und Julius Zank, alias „Die Rawries“ (Offene AK). „Die Dietenhöfner Rennschwimmer“ mit Katrin Zank, Senia Zwingel, Alina Klose, Cora Hildebrandt und Lukas Jörk erreichte Platz 10 in der Jugendwertung (13/14). Die Juniorenmannschaft (17/18) „Pink Fluffy Seahorses“ mit Julia Hennig, Alina Bengelstorff, Stella Schmidt, Andre Zwingel und Jannik Treiber erkämpften sich in einer von reinen Männermannschaften dominierten Altersklasse den hervorragenden dritten Platz. Der Ortsverband Dietenhofen war mit 19 Teilnehmer, drei Kampfrichtern, sowie drei Mannschaftsbetreuern in Weißenburg am Start. Parallel zu den Schwimmwettbewerben fand auf dem Freibadgelände das Landesjugendtreffen statt. Es bot jede Menge Spaß und Abwechslung für die Teilnehmer.

Foto: Sabine Schwendtner

Wir laden Euch ganz herzlich zu unserer alljährlichen

Schlachtschüssel

mit Musik im Festzelt

am 19.08.16 ein

... und danach machen wir gleich weiter mit unserer

Moosbacher Kerwa,

vom 19.08 bis 22.08.16
& am 24.08.16

ab 16 Uhr **Mittwoch, den 24.08.16**
BRATWURSTKERWA
ab 18 Uhr mit den „Funny Boys“

denn unser Festprogramm ist

- Zigeunerbratwürsten
- Bratwurst im Schlafrock
- Saure Bratwürste
- und viele mehr!

Selbstverständlich gibt's auch Hüpfburg für unsere kleinen Gäste.

Natürlich verkaufen wir wieder alles über die Straße!

Festprogramm

Kerwafreitag, den 19.08.16
Fangen wir wie gehabt, um 9:00 Uhr mit dem Straßenverkauf in der Wirtschaft und um 10:00 Uhr mit unserer **Schlachtschüssel mit Musik** im Festzelt an. Wie jedes Jahr haben wir auch Kaffee und Küchlein und Moosbacher Bauernbrot. Um **19:00 Uhr traditioneller Bieranstich** durch den 1. Bürgermeister der Stadt Windsbach Herrn Matthias Seitz und dem 2. Bürgermeister der Stadt Windsbach Herrn Norbert Kleinöder sowie der **Neuendettelsauer Feuerwehrkapelle!**

Kerwasamstag, den 20.08.16
geht`s bei uns um **11:00 Uhr weiter, mit Moosbacher Schnitzel,** Holzfällersteak, Bratwürste mit Kraut, und Kerwaliedersingen mit **Jürgen Hacker.** Unsere Kerwabuam und Kerwamadli stellen um ca. 16:00 Uhr den Kerwabaum auf! Als besondere Attraktion bieten wir um 18:00 Uhr den **Schobers Hans! Eintritt frei! Im Festzelt !!!**

Kerwasonntag, den 21.08.16
Um **9:30 Uhr ist der Festgottesdienst** mit Herrn Dekan Heißmann, dem MGV Moosbach und dem Windsbacher Posaunenchor. Um 11:00 Uhr Begrüßung durch den 2. Bürgermeister der Stadt Windsbach Herrn Norbert Kleinöder. Anschließend spielen für euch die **Lichtenauer Musikanten.** Fürs leibliche Wohl gibt's: Cordon bleu, Schäufele, Kaiserbraten, Jägerbraten und Bratwürste mit Kraut. Ab 14:00 Uhr **offenes Liedersingen mit Willy**, dazu hausgemachter Kuchen und Kaffee. Ab 16:00 Uhr Saure Zipfel mit Ebirnstopfer und für Unterhaltung sorgt der **Schobers Hans**!

Kerwamontag, den 22.08.16
Frühschoppen mit **Willy und Willy** und der **Nr. 1**. Ab 11:00 Uhr Schaschlik mit Pommes, gebratene Ripple und Bratwürste mit Kraut, auch über die Straße. **Ab 19:00 Uhr spielt für euch der Hans!!!**

Wir freuen uns auf Eueren Besuch!
Gasthaus Geißelsöder
Moosbach 16, 91575 Windsbach, Tel.: 09871-264

Spalter Bier

Änderungen vorbehalten

Presseerklärung

Schließung der Geburtshilfe an der Clinic Neuendettelsau

Die Geburtshilfe an der Clinic Neuendettelsau ist ein Herzstück der medizinischen Versorgung der ländlichen Bevölkerung im Einzugsbereich von Neuendettelsau. Durch die Schließung der Geburtshilfe wird der Bevölkerung die Erreichung einer qualitativ hochwertigen und wohnortnahen Versorgung rund um das Thema Schwangerschaft, Geburt und Kleinkind erschwert. Künftig müssen weitere Wege in die Großkliniken in Nürnberg und Ansbach in Kauf genommen werden. Es bleibt zu hoffen, dass dies im Notfall nicht zu Lasten von Mutter und Kind geht. Unverständlich ist, dass sich trotz wieder steigender Geburtenzahlen die Geburtshilfe immer mehr auf wenige Zentren wie Nürnberg und Ansbach konzentriert, während in Neuendettelsau der Kreißsaal seine Türen schließen muss. Der Diakonie Neuendettelsau soll und darf dabei kein Vorwurf gemacht werden. Bis zuletzt wurde versucht, den Betrieb der Geburtshilfe an der Clinic so aufzustellen, dass eine medizinische Versorgung der werdenden Mütter nach heute erforderlichen Standards rund um die Uhr an sieben Tagen in der Woche möglich ist. Mit ursächlich für die Schließung der Geburtshilfe ist eine verfehlte Krankenhausstrukturpolitik des Bundesgesetzgebers. Nach wie vor ist es dabei ein Ziel, die Krankenhauslandschaft weiter auszudünnen, zu Lasten der medizinischen Versorgung der ländlichen Bevölkerung. Ein zweiter Kritikpunkt richtet sich ebenfalls an die große Politik. Nahezu in allen medizinischen Fachsparten mangelt es an Nachwuchs an medizinischem Personal, insbesondere auch an Fachärzten. An den medizinischen Fakultäten der Universitäten werden zu wenig Ärztinnen und Ärzte ausgebildet. Eine Abitur mit der Note 1,0 ist Zugangsvoraussetzung zum Medizinstudium, von wenigen Ausnahmen abgesehen. Dabei gäbe es ein viel größeres Potential an Bewerbern für das Medizinstudium, wenn die Zugangshürde Numerus Clausus nicht wäre. Auch dieser Mangel an Medizinstudierenden und Ärztinnen und Ärzten geht letztlich zu Lasten des ländlichen Raumes. Der dritte Kritikpunkt ist schließlich ein Appell an unsere Gesellschaft. Unser Leben orientiert sich immer mehr an Kennzahlen, Leistungsnachweisen und technischen Betrachtungsweisen. Das führt im Ergebnis dazu, dass die Qualität einer Klinik und deren Geburtshilfe danach bewertet wird, wie viele Leben dort im Jahr geboren werden, welche technische Ausstattung vorgehalten wird, ob es eine Rückfallebene in Form einer benachbarten oder angeschlossenen Kinderklinik gibt. Leider beurteilt auch die Rechtsprechung die Qualität einer Klinik nach solchen vermeintlich objektiven Kriterien. Zusammen mit der Berichterstattung in den Medien führt das dann dazu, dass sich schwangere Frauen vermehrt zur Geburt in die Großklinik begeben, die ein Maximum an Technik und Versorgung versprechen. Die Qualität, die Atmosphäre, die Wärme und die persönliche Zuwendung, die nur kleine Häuser bieten können, rücken in den Hintergrund. Hier geht unser Appell dahin, nicht nur nach größtmöglicher technischer Sicherheit zu fragen. Die Geburt eines Kindes ist und bleibt ein natürlicher Vorgang und ist keine Krankheit!

Bis zuletzt bestand die Hoffnung, dass die Geburtshilfe dank der Anstrengungen der Leitung der Diakonie Neuendettelsau weiter betrieben werden kann. Es ist wenig tröstlich, dass die Geburtshilfe in Neuendettelsau nun das gleiche Schicksal ereilt wie zuvor schon in den größeren Städten Schwabach, Gunzenhausen oder Feuchtwangen. Es ist zu befürchten, dass in den nächsten Jahren weitere „kleine“ Standorte folgen, wenn sich an den aktuellen Trends nichts ändert.

Neuendettelsau, 14. Juli 2016,
Gerhard Korn, 1. Bürgermeister
Gottwald Dötzer, 2. Bürgermeister

Bei der Abschlussfeier regnet es Cent-Münzen

Absolventen des Beruflichen Schulzentrums Neuendettelsau sind am Arbeitsmarkt gefragt

NEUENDETTELSAU (Eig. Ber.)
So bunt wie das Bildungsangebot am Beruflichen Schulzentrum (BSZ) der Diakonie Neuendettelsau war auch die Abschlussfeier im Luthersaal für etwa 100 Schülerinnen, Schüler und Studierende. Nach einem kleinen Empfang im Foyer ließ Pfarrer Johannes Werner-Schöniger in seiner Andacht Cent-Münzen auf das Publikum regnen. Es seien die praktischen Erfahrungen und persönlichen Erlebnisse, die von der Schulzeit in Erinnerung blieben, meinte er. Nach der Begrüßung durch die stellvertretende Schulleiterin Dr. Helma Regnat hielt ihre Kollegin Annette Rehm eine Ansprache, in der sie betonte, wie stark die Ausbildungsrichtungen am BSZ vernetzt und aufeinander aufbauend sind. Zunächst kamen die Berufspraktikanten der Fachakademie für Sozialakademie auf die Bühne. Sie feierten zwar mit, bekommen ihre Zeugnisse aber erst zu einem späteren Zeitpunkt.

Von den 13 Absolventen der Berufsfachschule für Diätassistenten waren Andreas Jäger (Note 1,46) und Stefanie Haller (1,5) am erfolgreichsten. Beide erhielten auch einen Staatspreis. Diesen Preis gab es auch für Nina Farnbacher, die mit der Note 1,4 die Klassenbeste an der Berufsfachschule für Kinderpflege war. Die kleinste Abschlussklasse mit acht Absolventen hatte die Berufsfachschule für Sozialpflege. Hier war Hanna Gall (1,77) Klassenbeste. „Wir sind stolz auf sie“, sagte der Abteilungsdirektor der Fachabteilung Bildung, Pfarrer Matthias Weigart, an die Absolventen gerichtet. Das Zitat „Die Kunst eines erfüllten Lebens ist die Kunst des Lassens“, stellte Schulleiterin Gabriele Metzger in den Mittelpunkt ihres Schlussworts. Berufliche Aufgabe müsse man mutig angehen, erläuterte sie, dabei aber gelassen und flexibel bleiben. Aufgelockert wurde die Abschlussfeier durch verschiedene Musikbeiträge und eine Zirkus-Einlage.

Foto: Diakonie Neuendettelsau

Andreas Jäger (links) und Stefanie Haller (rechts) sind in diesem Jahr die besten Absolventen der Berufsfachschule für Diätassistenten.

Den besten Abschluss an der Berufsfachschule für Sozialpflege schaffte Hanna Gall.

Klassenbeste in der Berufsfachschule für Kinderpflege war heuer Nina Farnbacher.

Betz & Horak Dienstleistungen
Privat-Landwirtschaft-Forstwirtschaft-Firmen

- **Garten- und Landschaftspflege**
  Obst-, Baum- und Grünflächenpflege
- **Forstarbeiten**
  Fällungen, Zaunbau, Pflege, Pflanzungen, Brennholz Aufarbeitung und Verkauf
- **Hausmeister Service**
  Objektbetreuung, Kleintransporte, Umzug und Entsorgungen
- **Mietgeräte**
  Für Forst Garten und Bau

Betz Neuendettelsau
0170/2354061
www.BetzundHorak-Dienstleistungen.de

Anzeige

Attraktive 2-, 3- und 4 Zimmer Wohnungen

Wohlfühlen in Heilsbronn

Helle und moderne Eigentumswohnungen im Süden von Heilsbronn

In waldnaher und sonniger Südlage bauen wir für Sie moderne und attraktive Eigentumswohnungen, Die Wohnanlage besteht aus 2 Hauptgebäuden mit jeweils acht qualitativ hochwertigen Eigentumswohnungen. Die Gebäude verfügen jeweils über ein Erdgeschoss mit zwei Obergeschossen, selbstverständlich ausgestattet mit einem modernen Personenaufzug.

Alle Wohnungen werden für Sie zukunftsorientiert und energiesparend errichtet. Die moderne Heiztechnik umfasst einen intelligenten Mix aus
sauberer Gas-Brennwerttechnik kombiniert mit Solarthermiekollektoren und einer dezentralen Be- und Entlüftungsanlage für alle Wohnungen
mit Wärmerückgewinnung. Für Sie bedeutet dies im Vergleich zu herkömmlichen Wohnungen niedrige Energiekosten und beste Raumluftqualität.

Eine komfortable Fußbodenheizung mit Einzelraumregelung, bodengleiche Duschen mit Edelstahleinläufen, Fliesenformate 30/60cm und hochwertige Laminatbeläge sind für uns selbstverständlich.

Alle Wohnungen im Erdgeschoss verfügen über eine großzügige Terrasse mit einem Gartenanteil von mindestens 75m². Sämtliche Wohnungen
in den Obergeschossen erhalten hervorragend nutzbare, große und sonnige Balkone und Loggien.

Parkplatzsuche gibt es für Sie nicht. Denn wir haben für alle Wohnungen jeweils eine separate Garage und einen eigenen Stellplatz vorgesehen.

Es stehen nur noch die Wohnungen Nr. 6, 9 und 12 zum Verkauf.

Der Kaufpreis beträgt
jeweils 272.400,-€ incl. Garage (11.800,-€) und Kfz (4.900,-€)
Die Wohnfläche ist jeweils 105 m².

Die Verantwortlichen Personen von Noriplana, Bau Moser, sowie Architektin und Planer.

über 80% VERKAUFT!

nur noch 3 Wohnungen frei!

Verkaufsberatung
am Grundstück St. Gundekarstraße

Sonntags 14 – 16 Uhr
*am **14.** und **21. August***

Ihr örtlicher Berater:
Hans-J. Grosser, Bankdirektor a. D.
Tel. 0171/ 2613805 · email: hj.grosser@t-online.de

Anzeige

NORIPLANA MASSIVHAUS

Ihr vertrauensvoller Massivhausprofi aus der Region!

Über 40 Jahre Bauerfahrung

Häuser nach Maß!
Einfamilienhäuser, Doppelhäuser, 2- und Mehrfamilienhäuser, Reihenhäuser... in bester regionaler Handwerksqualität. Massiv gemauert mit gesunden, ökologischen Baumaterialien, die Ihre Lebensqualität erhöhen und Ihren Geldbeutel schonen – Jahr für Jahr.

Fairer Festpreis!
...jedoch nicht auf Kosten der Individualität! Gemeinsam mit Ihnen planen, kalkulieren und realisieren wir Ihr Haus mit großer Sorgfalt. Mit den Leistungen und zu dem Festpreis, den wir gemeinsam vereinbart haben. Darauf können Sie sich verlassen. Garantiert!

Sorgenfreies, zufriedenes Bauen!
Vom ersten Gespräch über die Detailplanung bis zur Schlüsselübergabe werden Sie stets von Fachleuten persönlich beraten und betreut. Schließlich sind Sie als zufriedener Bauherr immer noch unsere beste Werbung...

Offen für Ihre Wünsche!
Ob postmodern, klassisch regional oder mediterran... Ihre Wünsche werden bei uns groß geschrieben! Kein Haus ist wie das andere. Wir beraten Sie objektiv und wertneutral. Z. B. über mögliche Außenwandbaustoffe, sinnvolle Dämmmaßnahmen, sowie über Vor- und Nachteile verschiedener Heiz- und Belüftungstechniken. Selbstverständlich bemustern Sie Ihre individuelle Hausausstattung wie Sanitär, Fenster- und Türen, Fliesen- und Bodenbeläge selbst.

Schnelle und intelligente Hausplanung!
Mit Hilfe unserer modernen CAD- und Entwurfsplantechnik können Sie die Grundrisse und Außenansichten Ihres gewünschten Massivhauses vorab 3-dimensional begutachten und mit unserer Architektur beraten. Eine hocheffiziente Vorgehensweise, die Ihnen Planungs- und Kostensicherheit verschafft.

Mehr als 40 Jahre Erfahrung in der Region!
Unser größtes Kapital dabei sind zum einen unsere engagierten kaufmännischen und technischen Mitarbeiter, die alle über langjährige Berufserfahrung verfügen. Zum anderen unsere zuverlässigen Handwerksbetriebe aus der Region. Für Sie als Bauherren bedeutet das Sicherheit, reibungslose Baufortschritte, Termintreue, sowie Ehrlichkeit in Preis und Leistung!

Massiv·Individuell·Festpreis

Gute Gründe!

- Massive Bauweise
- Individuelle Planung
- Auf Ihr Baugrundstück
- Regionale Handwerker
- TÜV Qualitätsüberwacht

Musterhaus geöffnet:
Sonntag 14:00 - 17:00 Uhr
Innstr. 35, 90451 Nürnberg

Über 40 Jahre Bauerfahrung

NORIPLANA MASSIVHAUS
Infos unter 0911 / 9955228 - www.noriplana.de

Mit **Noriplana Massivhaus** setzen Sie auf ein solides, mittelständisches und inhabergeführtes Unternehmen aus der Region, das seine Solidität und Zuverlässigkeit bereits tausendfach bewiesen hat. Dafür stehen unsere zufriedenen Bauherren, die sich aus allen denkbaren Berufsbereichen zusammensetzen. Selbst Inhaber von regionalen Handwerksbetrieben sowie Architekten haben uns Ihren privaten Hausbau anvertraut!

Dafür herzlichen Dank..!

NORIPLANA MASSIVHAUS

Infos unter: 0911 / 9955228 - www.noriplana.de

Mitteleschenbacher Cluberer spendeten 250 Euro für den neuen Kirchturm

MITTELESCHENBACH (Eig. Ber.) Beim Festgottesdienst anlässlich des 30-jährigen Bestehens des 1. FCN Fanclubs „Mönchswald“ Mitteleschenbach überreichte der Vorstand Georg Bussinger einen Scheck in Höhe von 250 Euro an Ortspfarrer Michael Harrer für die Renovierung der Friedhofskirche St. Walburga. Der neue Kirchturm muss deswegen aber nicht in den Clubfarben rot-schwarz gestrichen werden, so Bussinger. Ein herzliches Dankeschön vom Fanclub an Pfarrer Harrer für den sehr schön gestalteten Festgottesdienst! In seiner Predigt erzählte er, dass ein einzelner Top-Fußballspieler keinen Titel gewinnen kann, sondern dass das nur in einer Gemeinschaft möglich ist, wo Jeder für Jeden da ist und alle MITEINANDER spielen. Dass so ein MITEINANDER auch in unserer Gemeinde ist, haben wir bereits einen Tag vorher am Festabend erlebt, als ein Gewitter aufzog und sämtliche Besucher und Gastvereine tatkräftig mitgeholfen haben, das Zelt und den Garten zu räumen. Hierfür nochmal ein herzliches Vergeltsgott und großes Dankeschön an alle Beteiligten und fleißigen Helfer!

Foto: Privat

40 Jahre Blaskapelle der FFW Neuendettelsau

Ehrungen von acht Gründungsmitgliedern

NEUENDETTELSAU
Wer Geburtstag hat, lädt sich Gäste ein. So war es auch kürzlich bei der Blaskapelle der Freiwilligen Feuerwehr von Neuendettelsau, denn seit 40 Jahren verfügt die örtliche Wehr über eine „musikalische Abteilung“ in ihren Reihen. Mit frohem Klang eröffnete die Kapelle das festliche Beisammensein im Feuerwehrhaus. Zahlreiche Gäste hatten sich eingefunden; Wernher Geistmann begrüßte als Vorsitzender der Feuerwehr Ehrengäste aus Politik, Wirtschaft und Kirche, und schilderte in einem kurzen Rückblick den wechselvollen Werdegang der Blaskapelle. Acht Musikerinnen und Musiker sind seit der Gründerzeit dabei; sie galt es nun zu ehren. Der Gründer und Initiator der Blaskapelle, Rudolf Arlt, seinerzeit Kommandant der Feuerwehr, wohnte dem Jubiläum auch bei. Besonders freute er sich, dass gegenwärtig 30 Musikerinnen und Musiker unter der Leitung von Toni Beck hervorragende und ebenso anspruchsvolle Musik spielen. Anerkennende Worte fand auch Bürgermeister Gerhard Korn für das Engagement der Musiker. Er dankte ihnen, dass sie bei unterschiedlichsten Anlässen aufspielen und den Namen Neuendettelsau weit über die Grenzen des Landkreises, in nahe und ferne Länder, und sogar bis nach Amerika, hinaustragen. Mit einer Chronik, die mit lustigen Begebenheiten angereichert war, wusste der Abteilungsleiter der Blaskapelle, Rudolf Buchinger, die Zuhörer zu erfreuen. Er schilderte in groben Zügen den Aufstieg der Blaskapelle und sprach über Auslandsreisen und die Auftritte in Spanien, der Schweiz und in Treignac, der französischen Partnergemeinde von Neuendettelsau. Als einen Höhepunkt bezeichnete Buchinger die USA-Reise nach Frankenmuth in Michigan, das 1850 von Auswanderern aus Neuendettelsau gegründet wurde. Bei Konzerten in Chicago, Toronto, Washington und im Central Park von New York erntete die Neuendettelsauer Blaskapelle Applaus. Bei einem Konzert anlässlich eines Ausflugs in die Lüneburger Heide kam es 1998 zur Begegnung mit Musikfreunden in Bokel. Seit dieser Zeit bestehen Verbindungen, die dazu beitrugen, dass „Die lustigen Heidjer“ zum Jubiläum nach Neuendettelsau kamen, zünftig aufspielten, und Helmut Schulenberg ein Ölbild mit der Bezeichnung „Bullenkuhle Bokel“, das auf einer ovalen Holzscheibe gemalt ist, als Geschenk überreichte. Der stellvertretende Landrat Kurt Unger und Markus Häßlein, Kreisvorsitzender vom Nordbayerischen Musikbund, überbrachten Glückwünsche und gratulierten der Blaskapelle zum 40-jährigen Bestehen. Gleichzeitig ehrten sie acht Gründungsmitglieder für 40 Jahre aktives Musizieren mit Urkunden, Anstecknadeln und Präsenten. Die Damen trugen aus diesem Anlass erstmals ihre neue Tracht. Die Gründungsmitglieder sind – auf dem Foto von links: Rudolf Buchinger, Carmen Schütz, Susanne Kornder, Herbert Geyer, Michaela Demas, Wolfgang Arlt, Peter Arlt und Barbara Arlt. Eine musikalische Premiere gestaltete der Gesangverein Concordia Petersaurach gemeinsam mit der Jubiläums-Blaskapelle. Unter der Leitung von Katrin Daubinger erklangen Schlager aus früheren Jahren – sehr zur Freude der begeisterten Zuhörer. Beim geselligen Teil des Abends übernahmen die Gäste aus Bokel das musikalische Programm. Interessierte Besucher konnten sich derweil bei einer Lichtbilderschau in vergangene Jahre zurückversetzt fühlen, und sich obendrein an reich gedeckten Tischen mit köstlich belegten Häppchen bedienen. Großes Lob wurde den eifrigen Helferinnen und Helfern zuteil, die sowohl an den vielen Vorbereitungen als auch am reibungslosen Geschehen der Veranstaltung maßgeblich beteiligt waren.

Text + Fotos: Klemens Hoppe

Renovierte Schmuckstücke im Stadtgebiet ausgezeichnet

Häuserprämierung durch Heimatverein und Stadt Merkendorf beim Altstadtfest

MERKENDORF

Im Rahmen des Altstadtfestes zeichnete der Heimatverein mit der Stadt Merkendorf nach 2011 zum zweiten Mal renovierte Bauwerke aus. Bei der Auswahl der Gebäude achtete die Jury die auf Richtlinien der Städtebauförderung, die sichtbare Veränderung der Häuser zu vor der Maßnahme, auf eine deutliche Verschönerung und den Abschluss der Renovierung. Nach Ablauf von 10 Jahren könnten Bauwerke erneut prämiert werden, sagte Bürgermeister Hans Popp. Die Jury bestand aus dem Vorstand des Heimatvereins mit Hermann Brunner, Berta Lenz und Luise Schübel.

Eine Urkunde, ein Foto des prämierten Gebäudes und einen Verzehrgutschein erhielten die Besitzer der prämierten Gebäude. Bürgermeister Popp, der auch Vorsitzender des Heimatvereins ist und der stellvertretende Vorsitzende Werner Wiedmann zeichneten insgesamt 18 Maßnahmen aus. Darunter fielen zwei, die 2011 „aus unerklärlichen Gründen“ nicht berücksichtigt wurden. Dies sind die Anwesen von Elsa Krug in Willendorf 5, das als Schülerwohnung genutzt wird und von Stefan Seitzinger in Großbreitenbronn 9. Folgende nach 2011 durchgeführten und abgeschlossenen Sanierungsmaßnahmen prämierten der Heimatverein und die Stadt: Das Anwesen von Georg Barth in der Adlerstraße 12 „ist ein echter Blickfang“, sagte Werner Wiedmann. Das „sehr ortsbildprägende Anwesen“ (Wiedmann) von Robert Beyser in Hirschlach 10 erhielt ebenso einen Preis. Herrmann und Gerda Brückmanns Anwesen in Bammersdorf 10 erachtete die Jury als „Bereicherung des Ortsbildes“, sagte Wiedmann. Das Baderhaus in der Hauptstraße 26 wurde von den Eigentümern Andreas und Claus Engelhardt wieder zu einem Schmuckstück in der Altstadt saniert und von den Juroren ebenso mit einer Auszeichnung bedacht. Das ehemalige Schulhaus in Hirschlach 18 renovierten die Besitzer Silke und Urs Fischer und bauten es zu Wohnzwecken um. Das Haus von Ulrike Frank in der Schulstraße 20 wurde aufwendig renoviert und das Fachwerk am Südgiebel erhalten. Es grenzt direkt an die Stadtmauer. Die Auszeichnung des Gebäudes von Petra und Gerhard Gereth in der Ringstraße 4 erfolgte für die „gelungene Gestaltung des Gesamtanwesens“, so Werner Wiedmann. In der Hauptstraße 40 steht das Anwesen von Friedrich Hafenrichter. Das Gesamtensemble mit Hausfassade, neuer Gartenmauer mit Eisenzaun hatten dabei die Juroren im Blick. „Ein echter Hingucker ist das aufwendig gestaltete schmiedeeiserne Firmenschild“, sagte Wiedmann bei der Häuserprämierung. Roland Högers stattliches Giebelhaus an der Kreisstraße, das „ortsbildprägend“ sei und in Hirschlach 6 zu finden ist, erhielt auch eine Auszeichnung. Am westlichen Ortseingang von Merkendorf an der Bundesstraße 13 erhielt die stattliche Fachwerkscheune eine Runderneuerung. Sie gehört Roland Lenz, der die Auszeichnung entgegennahm.

Die frühere Scheune von Barbara und Werner Mahli in der Ringstraße 8 war der Jury eine Prämierung wert. Die Besitzer funktionierten sie zu einem Wohnraum um. Die „mutige Farbgestaltung“ und die komplette Renovierung des Wohnhauses von Hans Philipp-Eckert in Willendorf 3 bedachten die Stadt und der Heimatverein mit einer Auszeichnung. Eine Ehrung erhielten Herwig und Patricia Rubin „für die neue Gartenmauer mit Eisenzaun, die sich in Verbindung mit dem Wohnhaus in der Schulstraße 18 harmonisch in das Ortsbild einfügt und dadurch eine Auszeichnung verdient hat“, begründete Wiedmann die Entscheidung der Jury. Die Erweiterung ihres Wohnhauses in Dürrnhof 6 bescherte Irmgard Schaller eine Auszeichnung, „Zudem sind Sprossenfenster und Dacherker eine Bereicherung für das Ortsbild von Dürrnhof“, sagte Werner Wiedmann. Das ehemalige landwirtschaftliche Anwesen von Jürgen Schmidt in Neuses 8 erhielt durch die mustergültige Sanierung eine Auszeichnung. Hier ist auch die Umnutzung in Schülerwohnungen erfolgt.

Das stattliche Giebelhaus wurde durch Karl Weick mit einer neuen Fassadengestaltung versehen und ist „ortsbildprägend“, erklärte Werner Wiedmann. Es steht in Hirschlach 20. Es wird in den kommenden Jahren wieder eine solche Häuserprämierung geben, kündigte der Rathauschef an.

Text + Foto: Daniel Ammon

Die Geehrten stellten sich zusammen mit Bürgermeister und Vorsitzendem des Heimatvereins Hans Popp (5. v. r.) und seinem Stellvertreter Werner Wiedmann (r. außen) dem Fotografen.

Skaterfest Neuendettelsau
brachte die Generationen in Schwung

NEUENDETTELSAU (Eig. Ber.)
Ende Juli fand neben dem Floriansfest auch der Skatertag des Jugendrates statt. An der Losbude gab es tolle Preise zu gewinnen und Brezeln sowie Chips zum Naschen. Trotz schlechter Wettervorhersage hatten wir super Wetter und eine gute Stimmung. Das Publikum war vom Alter her sehr gemischt und so konnten sich die Jüngeren das eine oder andere von den Älteren abschauen - und gleich selbst ausprobieren. Mit dem eigenen oder ausgeliehenen Skateboard oder Scooter. Wir haben uns sehr gefreut, dass so viele gekommen sind und wir so gemeinsam einen schönen Nachmittag verbringen konnten, der die Scooter- und Skateboardgemeinde vielleicht vergrößert hat und die Neuendettelsauer Jugend ein Stück weit zusammenwachsen ließ. Ein ganz herzliches Dankeschön wollen wir allen Neuendettelsauer Geschäften aussprechen, welche bereitwillig Sachpreise spendeten und somit einen großen Beitrag zum Gelingen des Festes beitrugen. Bedanken wollen wir uns auch bei der Freiwilligen Feuerwehr Neuendettelsau, die uns sehr unterstützte!

Foto: Annika Adelmann

Leben in einer Zeit der Veränderungen
Laurentius-Realschule der Diakonie Neuendettelsau verabschiedete ihre Absolventen

NEUENDETTELSAU (Eig. Ber.)
Mit einem festlichen Gottesdienst in der St. Laurentiuskirche begann die Verabschiedung der diesjährigen Absolventen der Laurentius-Realschule der Diakonie Neuendettelsau. Bei der anschließenden Zeugnisvergabe wurden als beste Schülerinnen Valentina Schöllhorn aus der Klasse 10c mit einem Notendurchschnitt von 1,25, Anne Kopp, 10a, Note 1,42 und Marie Sophie Geißendörfer, 10c, Note 1,45 geehrt. In ihrer Ansprache sagte Schulleiterin Heike Geßner, derzeit lebe man in einer Zeit ständiger Veränderungen in vielen Bereichen des täglichen Lebens. Es sei kaum möglich zu sagen, was in 10 oder 20 Jahren sein wird. „In meiner Realschulzeit gab es noch keine Taschenrechner, wir hatten noch Rechenschieber“, nannte sie als Beispiel. Erst mit 36 Jahren habe sie ihren ersten Computer gehabt und sei damals damit eine von wenigen Lehrern gewesen. Dass viele Jahre später praktisch jeder ein Handy mit Internetzugang hat und damit Nachrichten austauscht, hätte sich niemand träumen lassen. Für die Generation der Absolventen bedeute dies, so Geßner, dass sie sich ständig auf neue Entwicklungen einstellen und vielleicht auch mehrmals den Beruf wechseln müsse. Die Fähigkeit, ein Leben lang Neues zu lernen, sei besonders wichtig. Dazu kommen noch die Arbeit im Team sowie die Bereitschaft, Risiken einzugehen und sich nicht vor Fehlern zu fürchten. „Aus Fehlern kann man sehr viel lernen, sie sind nichts Schlimmes. Man kann sich dadurch weiterentwickeln. Das ist eine andere Haltung, die einen aber sehr weiterbringt. Ein Stück Lernkompetenz, das ich euch wünsche,“, meinte Geßner.

Foto: Diakonie Neuendettelsau

Marie Sophie Geißendörfer, Anne Kopp und Valentina Schöllhorn (im Bild von links nach rechts) sind die besten Absolventinnen der Laurentius-Realschule der Diakonie Neuendettelsau in diesem Jahr.

Autocross am Wernsbachring bei Windsbach

WINDSBACH (Eig. Ber.)
Am letzten Juliwochenende fand das zweite Autocross-Rennen des MC Windsbach im Jahr 2016 auf ihrer Heimstrecke, dem Wernsbachring statt. Zahlreiche Starter aus Nah und Fern folgten dem Ruf aus Windsbach. Die weiteste Anreise hatten Starter aus der Schweiz und Österreich. Zogen in der Nacht zum Sonntag noch dunkle Wolken auf, so hatten die Veranstalter am Sonntag großes Glück und es blieb trocken. So trocken, dass mehrfach die Strecke aufgrund der starken Staubentwicklung gewässert werden musste. Die Rennstrecke präsentierte sich hervorragend präpariert und hielt bis zum letzten Rennen. Dies führte zu schnellen Rundenzeiten, was in einer Vielzahl von spektakulären Überschlägen gipfelte. Selbst im erneut ausgetragenen Juniorcup, in welchem Mädchen und Jungs von 16 – 18 Jahren ihr Können zeigen, wurde mit harten Bandagen um jeden Meter gekämpft. Für die zahlreichen Zuschauer wurde Motorsport vom Feinsten geboten.

Foto: Kohlbauer

Rohrer Nachwuchscracks beim Jugendtennis-Turnier in Wendelstein

ROHR / WENDELSTEIN (Eig. Ber.)
Ende Juli stand beim FV Wendelstein wieder der Tennis-Junior-Cup an. Bei diesem Turnier werden die Landkreismeisterin und der Landkreismeister ermittelt. Die besten vier eines Jahrgangs qualifizieren sich zusätzlich für das Bezirksfinale der Turnierserie des Tennis-Junior-Cups, das ebenfalls in Wendelstein stattfindet. Bei den Mädchen U14 startete Selina Grasshoff. Sie gewann alle vier Spiele glatt und sicherte sich somit den Titel der Landkreismeisterin Mädchen U14. Bei den Knaben U14 gingen gleich zwei Jungs für den TSV Rohr an den Start. Luis Fehrenbach und Sebastian Franzisi. Dieser gewann seine ersten beiden Matches und erreichte sogar das Halbfinale. Leider verlor er dieses. Luis Fehrenbach gewann ebenfalls alle seine Spiele und schaffte es sogar ins Finale. Dort traf Luis auf den Altdorfer Luca Kohlhase. Er gewann das Endspiel sehr deutlich. Luis errang somit den Titel des Landkreismeisters U14. In der Altersklasse U12 spielte für den TSV Rohr Yanni Leuthold. Auch er konnte bis zum Finale alle seine Spiele gewinnen. Dort traf er dann auf Nico Zahn aus Stein. Leider verlor der Rohrer im Match Tie Break knapp. Alle genannten Spieler, die von Christoph Puhl trainiert werden, erreichten die Qualifikation für den Bezirksentscheid des Tennis-Junior-Cups.

Foto: Dirk Fehrenbach

Von links nach recht: Yanni Leuthold, Sebastian Franzisi, Luis Fehrenbach, Selina Graßhoff.

Liebe Vereine, Ortsgemeinschaften und engagierte Bürger

In unserer „fränkischen Heimat - Habewind-News“ haben Sie die Möglichkeit ihre Feiern, Veranstaltungen und Feste in Form von Foto‘s und Textbeiträgen zu veröffentlichen. Diese Nachberichterstattung in „unserer fränkischen Heimat“ ist **KOSTENLOS** und bringt Ihre Vereinstätigkeit einer großen Leserzahl nahe.

Bitte senden Sie uns Bild- und Textmaterial per Email an: ***anzeigen@habewind.de*** *oder bringen Sie uns ihre Unterlagen vorbei oder per Post:*
Friedrich-Bauer-Str. 6a, 91564 Neuendettelsau.

Wir freuen uns auf viele Zuschriften - gerne beantworten wir Ihre Fragen auch per **Telefon: 09874-689683.**

Anzeigenschluß, Erscheinungsdaten, Preise und Informationen finden Sie unter:
www.habewind.de

Elektro ROTH
Gewerbering 7a, 91564 Neuendettelsau
www.solarstrom-roth.de
Unsere neuen Öffnungszeiten
für‘s Elektrofachgeschäft:
Mo – Fr: 13.00 – 17.00 Uhr
und sehr gerne nach Vereinbarung (ganz unverbindlich)
Tel.: 09874-50450-0
elvira.roth@solarstrom-roth.de

KIRCHWEIH IN PETERSAURACH

26. bis 29. August 2016

„Barussell“, „Bressdlersgwaadscher“ und die preisgekrönte „Kerwasau“:

Bereits zum zweiten Mal haben die Familien Riedl und Segets mit Team für das ganz besondere Festwochenende in Petersaurach das „Barussell“ (eine originelle Mischung aus historischem Kinderkarussell und Bar) gewinnen können – hier haben dann nicht nur die leckeren Cocktails und Longdrinks ein paar Umdrehungen, die Kerwagäste drehen sich gleich mit! Bereits am Freitag ab 19:00 Uhr geht es los mit guter Stimmung, musikalisch begleitet von Helmut Stadlinger und seinen Musikanten. Sollte das Sommerwetter nicht wie gewünscht mitspielen (im vergangenen Jahr feierten die Petersauracher bei 35 Grad im Schatten), können das Festzelt und auch das Barussell bei Bedarf sogar geheizt werden. Der Festsonntag beginnt traditionell mit dem evangelischen Festgottesdienst zur Kirchweih um 9:00 Uhr. Auf ein ganz besonderes Highlight am Kirchweih-Montag freuen sich nicht nur die Petersauracher Kerwabuam: Ab 19:00 Uhr spielt die beliebte Kapelle „Bressdlersgwaadscher“ ihren ganz besonderen Sound der „Spitzen-Blasmusik mit modernem Touch – live und ohne Effektgeräte“. Die acht Musikerinnen und Musiker heizen seit vielen Jahren mit Trompete/Flügelhorn, Schlagzeug, Klarinette und Tuba die Stimmung bei Festen in ganz Nordbayern an – die drei Stunden in Petersaurach bis zum Kult-Event „Kerwasau-Stechen“ um ca. 22:00 Uhr werden sicherlich wieder ein Erlebnis. Der Brauch „Kerwasau“, bei dem keinesfalls ein Tier zu Schaden kommt, war 2008 übrigens Inhalt eines Dokumentarfilms von Krischan Dietmaier und Nico Degenkolb aus Petersaurach. Die beiden jungen Filmemacher erhielten dafür den Mittelfränkischen Jugendfilmpreis 2009 und waren für den Bayerischen Jugendfilmpreis nominiert. Das zweiköpfige Team begleitet die Organisatoren der Kirchweih, die Kerwabuam, mehr als eine Woche lang. Zusätzlich wurden Interviews und Hintergründe gesammelt, die ein umfassendes Bild auf den Brauch werfen. Aus der Begründung der Jury: Ein Dorf. Ein Fest. Eine Sau. Der Film begleitet ein fränkisches Dorf in den Ausnahmezustand Kirchweih und legt dabei die vielen Gesichter einer alten Tradition offen. Petersaurach – eigentlich

seit 1. April NEUERÖFFNUNG
in Petersaurach
DIE BODERI
Wir wünschen allen eine schöne Kirchweih!
· Damen-/Herren-/Kinderhaarschnitte
· Strähnen (Balayage / Ombré)
· Färben
· Augenbrauenkorrektur
· Hochsteckfrisuren
· Hochzeitsstyling (Brautfrisur & Make up)
in den neu renovierten Räumen der Petersauracher Boderi
Industriestraße 5 · 91580 Petersaurach
Tel.: 09872-2820 · Termine bitte nach Vereinbarung
Ihre Ulrike, Ulr Hirschmeier & Sophia

GENERALI GRUPPE
GENERALI Versicherungen
Schutz unter den Flügeln des Löwen
• **Versicherungen für** Privat- und Gewerbekunden: Kfz-, Hausrat, Wohngebäude-, Haftpflicht-, Unfall, Geschäftsversicherungen u.v.m.
• **Lebens- und Rentenversicherungen**
• **Private Krankenversicherungen**
• **Rechtsschutzversicherungen**
• **Bausparangebote**
Wir wünschen allen Besuchern fröhliche Stunden auf unserer Kirchweih
Subdirektion Klaus Schätz Industriestr. 3 • 91580 Petersaurach
Tel.: 09872/ 95844 • Fax: 95845 • Handy 0151/ 20305631

Fischhof
Die Karpfensaison beginnt bei uns am 1. September
Frisch vom Hof:
• Karpfen
• Karpfenfilet grätenfrei (ideal für Kinder u. Senioren)
• Forellen
• Saiblinge
• Hecht/Waller
• Räucherfische
• Räucherfischplatten für Ihre Familienfeiern
Öffnungszeiten:
Do. 8–13 Uhr
Fr. 8–12 und 13–17 Uhr
Sa. 8–13 Uhr
Altendettelsau 6
91580 Petersaurach
Tel. 09874 1237
Fax 09874 66637
Wir beliefern auch die Gastronomie!
Fischhof Hausmann
E-mail: fischhof-hausmann@web.de

Wir wünschen allen Kirchweihgästen ein paar angenehme Stunden und viel Spaß
Gas- und Ölfeuerung
Solar-Heizungen
Festbrennstoff-Anlagen
Fußboden-Heizungen
Wärme-pumpen
Sanitär-Anlagen
3D Bad-planungen
Wir wollen das Beste für Ihr Haus!
Heizung und Installation von Meisterhand
APPOLDT + BÖHM GMBH
Heizung · Sanitär · Klima
Altendettelsau 23 · 91580 Petersaurach · Telefon 09874/6890-0
Fax 09874/6890-10 · e-mail: info@appoldt-boehm.de · Internet: www.appoldt-boehm.de

KIRCHWEIH IN PETERSAURACH

26. bis 29. August 2016

ein beschauliches Dorf in Mittelfranken. Eigentlich! Denn einmal im Jahr ist dort im wahrsten Sinne des Wortes die Sau los. Natürlich dann, wenn Kerwa ist! Anstatt kräftig mitzusaufen, ganz nach dem oft erwähnten Motiv „Alkoholpflicht“, haben sich Krischan Dietmaier und Nico Degenkolb eine Kamera geschnappt und das Fest begleitet und dokumentiert. Ob beim Aufstellen des Kerwabaums oder beim traditionellen „Kerwa-Sau-durch-die-Gegend-tragen“ – die beiden Jungs folgten den Kerwaboum auf Schritt und Tritt. Aktuelle Bilder wurden mit Aufnahmen aus den 70er-Jahren und Interviews kombiniert. Die Doku brachte die Jury nicht nur zum Lachen, sondern regte auch zum Staunen und Nachdenken an. Echt Wahnsinn, wie viel Alkohol die Burschen trinken und dennoch geradeaus laufen können! „Kerwasau“ war übrigens die erste größere Produktion der beiden Filmemacher und dafür waren Ton, Kamera und Aufbau rundum gelungen. Spätestens, wenn zum Höhepunkt die Kerwasau (ein möglichst korpulenter Dorfbewohner) nackt in einem Trog ins Festzelt gehievt, dort mit Schweinefett eingerieben und mit Tierstücken beworfen wird, staunt der Nichtfranke Bauklötze.

Garten- und Landschaftsbau
Meyer
Baumpflege

- Gartengestaltung und Planung
- Pflasterarbeiten
- Mauerbau, Zäune, Sichtschutz
- Wasser und Licht im Garten
- Baumpflege und Fällungen

Firma Markus Meyer · Altendettelsauer Str. 16
91580 Petersaurach · Telefon 09872-953000
www.meyer-galabau.de

• Gut bürgerliche Küche • gepflegte Gästezimmer • Räume für Veranstaltungen

GASTHOF ZUM HIRSCHEN PETERSAURACH

facebook Booking.com

Hauptstraße 9 · 91580 Petersaurach
Tel.: 09872-9699095
www.zum-hirschen-petersaurach.de

PETERSAURACHER KIRCHWEIH

Freitag, 26.8. ab 19 Uhr **Vollgas-Gaudi** mit den **Fränkischen Oberkrainern**
19.30 Uhr **Bieranstich** mit Bürgermeister Lutz Egerer
und den Kerwabuam

Samstag, 27.8. ab 14 Uhr Kaffee und fränkischen Küchle
ab 19.30 Uhr wieder die **Super-Live-Band „GIN TONIC“**

Sonntag, 28.8. ab 14 Uhr Kaffee und fränkischen Küchle
ab 19 Uhr **Unterhaltungsmusik mit Jürgen Arnold**

Montag, 28.8. ab 9 Uhr **Männerfrühschoppen** mit den Kerwabuam
ab 10 Uhr Musik mit den beliebten
Dachsbacher Volksmusikanten
ab 14 Uhr Kaffee und fränkischen Küchle
ab 19 Uhr **Stimmungsmusik mit dem Franken-Echo**

Spalter Bier

TÄGLICH MITTAGS- und ABENDTISCH
Wir verarbeiten nur Produkte aus der Region!

Auf Ihren Besuch freuen sich die Wirtsleute Reiner und Lenny mit Team

Kirchweih Petersaurach
vom 26.08. - 29.08.2016
Festzelt am Getränke Eck

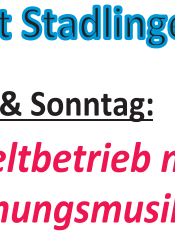
Cocktails & Longdrinks im Barussell

Freitag: **Ab 19:00 Uhr Blasmusik mit**
Helmut Stadlinger und seinen Musikanten

Samstag & Sonntag:
Festzeltbetrieb mit Stimmungsmusik vom Barussell

Montag:
Ab 19:00 Uhr Stimmungsabend
„Bressdlersgwaadscher“
Um 22:00 Uhr *Kerwasaustechen* mit den Kerwabuam

Auf ihren Besuch freuen sich
Familien Riedl und Segets mit Team
Zelt & Barussell wird bei Bedarf beheizt



Wir wünschen viel Spaß und Freude an den Kirchweihtagen

Georg Stützer
Steuerberater
Hauptstraße 1 • 91564 Neuendettelsau
Telefon 09874/68940-0 • Telefax 09874/68940-68
eMail: StB.Stuetzer@t-online.de
Termine nach Vereinbarung

KIRCHWEIH IN PETERSAURACH

26. bis 29. August 2016

Mehr als nur eine Alarmanlage

ELEKTRO MEYER GmbH

- Installation
- Photovoltaik
- Kundendienst
- Kommunikation

91580 Petersaurach
Am Wasen 1

Tel.: 0 98 72/86 08
Fax: 0 98 72/86 09

e-mail: info@elektromeyer.org

DAITEM

FUNK-ALARMSYSTEM D22

> Ohne Kabel, sauber installiert
> Einfach und komfortabel zu bedienen
> Information/Beratung unter Tel. 09872 314441

ELEKTRO- UND SICHERHEITSTECHNIK E&SL Langbein
www.norbert-langbein.de

Elektro- und Sicherheitstechnik Langbein
Lerchenstr. 32 - 91580 Petersaurach
info@norbert-langbein.de

humpeneder

Natursteine
Grabmale
Fliesen

Naturstein im Trend der Zeit
vom Fachbetrieb geliefert und verlegt

- Fensterbänke
- Treppenanlagen
- Wand- und Bodenplatten
- Küchenarbeitsplatten
- Keramikfliesen
- Grabdenkmäler

marmor Hacker

ES LEBE DIE STEINZEIT

Marmor Hacker + Humpender GmbH
Schafhof 10 - **91580 Petersaurach / Vestenberg**
Telefon (09802) 95 16 66 - Telefax (09802) 95 16 16
www.humpeneder-natursteine.de - e-mail: info@humpeneder-natursteine.de

Wir sind Mitglied in der Hand-in-Hand-Werker GmbH Ansbach

Wir machen mehr aus Ihrem Haus!

EINER. ALLES. SAUBER.®

Ihr Modernisierer

Handwerksmeister Gerhard u.
Dipl. Ing FH Hannes Geißelsöder

Hans Hacker GmbH Bauunternehmung
Rufen Sie an: 09872 377

www.einer-alles-sauber.de

Sommerfeste in Seniorenheimen - Diakonie lud zum Feiern ein

NEUENDETTELSAU
Gleich zweimal stand das diesjährige Sommerfest-Motto auf dem Programm: „100 Jahre Mobilität – einst und jetzt“. Zunächst konnten die Senioren und ihre Gäste des Therese-Stählin-Heimes fröhliche Stunden erleben, tags darauf dann die Senioren im Bezzelheim. Musikalische Untermalung und Singen waren angereichert mit Tänzen und kleinen Spielszenen von Kindern der Integrativen Kindertagesstätte Bunte Oase. Heimleiter Friedrich Rohm ging jeweils auf die Geschichte der Mobilität von einst und jetzt ein, brachte Beispiele und wusste viel von den Anfängen des Automobil-Zeitalters zu erzählen. Sehr zur Freude der Bewohnerinnen und Bewohner, die sich noch gut an

die ersten motorisierten Fahrzeuge erinnern konnten, die heute als Oldtimer bewundert werden und oftmals heiß begehrt sind.
Mitarbeitende und Ehrenamtliche beider Heime hatten bunt dekoriert und im Therese-Stählin-Heim war eigens ein Motorrad aufgestellt, das alsbald von einigen Mitarbeitenden belagert wurde. Auf den Tischen waren kleine Spielzeugautos platziert, die dem Motto gewissen Rahmen verliehen. Kaffee, Kekse und allerlei Köstlichkeiten vom Grill ließen sich die Mitfeiernden schmecken, freuten sie sich doch an den wärmenden Sonnenstrahlen und der frohen Stimmung. Auch im Bezzelheim wurde tags darauf zur Akkordeonmusik ebenso freudig gesungen, Betreuerinnen servierten zum Nachmittagskaffee Gebäck und kühle Getränken sowie abends Grillwürstchen. In einem Rückblick in die damalige Zeit war auch von der ersten Liebe – einem Auto als Statussymbol die Rede, und davon, dass erste Fahrten mit dem eigenen PKW bis nach Italien, in den sonnigen Süden führten. Manch einer der älteren Herren nickte zustimmend, fühlte er sich doch in jene Tage zurückversetzt. Nach getaner Arbeit, am Abend des Sommerfestes im Bezzelheim, waren die Helferinnen und Helfer zum Mitarbeiter-Grillen eingeladen, und Heimleiter Rohm bewies als Grillmeister wieder einmal, dass er absoluter Herr des heißen Grillofens war.

Text + Fotos: Klemens Hoppe

1. Eltern-Kind Turnier der Tischtennisabteilung ein voller Erfolg

NEUENDETTELSAU (Eig. Ber.)
Die Tischtennisabteilung des TSC Neuendettelsau richtete Anfang Juli erstmalig ein Eltern-Kind Turnier aus. 11 Paarungen hatten sich für das Turnier angemeldet, so dass die Verantwortlichen zwei Gruppen bilden mussten. Aufgeteilt wurde nach Spielstärke der Kinder. Da auch drei Eltern aktiv im Tischtennisverein spielen, mussten diese als Handicap mit der schwächeren Hand spielen. In der Gruppe A nahmen teil: Antonia und Andreas Heindel, Elias und Gerhard Heumann, Laura und Reiner Schmidt und Nadine und Herbert Beyerlein. Bei diesen Paarungen war klar, dass alle Spiele spannend werden würden. Es gab zwar dann auch das eine oder andere 3:0, doch zumeist ging das Spiel 2:1 für eine der Paarungen aus. Letztendlich siegten Elias und Gerhard vor Laura und Reiner. Den 3. Platz belegten Antonia und Andreas, und Nadine und Herbert wurden Vierte. In der anderen Gruppe gab es sieben Paarungen. Auch hier wurde um jeden Ball gekämpft und viele spannende Spiele wurden ausgetragen. Nach zweieinhalb Stunden standen dann die Platzierungen fest. Sieger wurden Yaren und Wolfgang Rosenauer vor Tim und Markus Schäff. Auf den dritten Platz kämpften sich Philip und Bernd-Georg Meyer. Es folgen: Michelle und Bruce White, Karim und Jaffa Mahmoud, Julius und Jörg Fleischmann und Sophie Herbig mit Günter Eberlein. Neben dem sportlichen Kampf wurde auch sehr viel gelacht und man konnte sehen, dass es sowohl den Kindern wie auch den Eltern riesig Spaß gemacht hat. Eine Wiederholung wird deshalb sicherlich nächstes Jahr folgen. Auf dem Bild fehlen Sophie, Günter, Gerhard und Herbert.

Foto: Jürgen Hönig

Zum „Saftumtrunk“ bei der Raiffeisenbank Windsbach

Anzeige

Windsbach. Bei heißen Temperaturen gab's am Dienstag, 19. Juli ein „kühles Nass“ und Leckereien für die Kindergartenkinder der Windsbacher Kindergärten „KIWI“, Villa Kunterbunt und Aurachstrolche. Die Vorschulkinder besuchten zusammen mit ihren Kindergärtnerinnen die Raiffeisenbank in Windsbach und erhielten dort bereits ihre Geschenke zum Schulanfang. Mit ihnen freuten sich der Vorstandsvorsitzende der Bank, Markus Pfeiffer (rechts im Bild) und Marktbereichsleiter Steffen Weiß, (links außen)

Sportliche Erfolge und vielfältige Aktivitäten

TSC Neuendettelsau gab Rechenschaftsbericht ab

NEUENDETTELSAU
Die Hauptversammlung des TSC Neuendettelsau war gekennzeichnet von Berichterstattungen der Abteilungsleiter, die einen Einblick in ihre Arbeit gaben. So sah es der stellvertretende Bürgermeister Gottwald Dötzer als lobenswert an, dass der TSC als Breitensportverein mit seinen Aktivitäten die Gesundheit fördere und Kindern, Erwachsenen oder den interessierten Zuschauern bei Veranstaltungen viel Freude bereite. Dötzer, auch „Sportbürgermeister“ genannt, dankte im Namen der Gemeindeverwaltung für jegliches Engagement und die Übernahme von Verantwortung. Er sagte zu, dass der TSC auch weiterhin unterstützt werde. Neun Abteilungsleiter oder ihre Stellvertreter hatten beim „Marathon der Berichterstattungen“ das Wort. Den Anfang machte die Abteilung Karate. Dieser Breitensport werde beim TSC ohne Teilnahme an Wettkämpfen betrieben. Etliche Mitglieder sind schon über 10 Jahre, einige bereits 20 Jahre dabei und selbst Jugendliche betreiben mehr als acht Jahre Karate. Die Berichterstatter gingen bei ihren Ausführungen derart ins Detail, dass nur ein Bruchteil des Gesagten hier erwähnt werden kann. Es bestehe aber die Möglichkeit, dass diejenigen, die mehr über die Arbeit in den jeweiligen Abteilungen wissen möchten, die zuständigen Abteilungsleiter ansprechen könnten, hieß es. Die Herzsportgruppe gibt es nun schon seit 24 Jahren. Derzeit sind 44 Teilnehmer eingeschrieben, verteilt auf zwei Übungsleiter. Unterstützt wird die Gruppe derzeit von 12 Ärzten. Die Teilnahme an einer Herzsportgruppe wird von den Krankenkassen unterstützt. Die Koronargruppe setzt sich aus jeweils einer Übungs- und Trainingsgruppe zusammen. Die Badminton-Abteilung konnte auf ein erfreuliches Jahr zurückblicken. Mehrere Mitglieder kamen hinzu, und auch Jugendliche können sich immer mehr für diese Sportart begeistern. Umfangreich fiel der Bericht der Abteilung Unified aus, die in den Sportarten Fußball, Basketball, Handball, Boccia und Schwimmen an Wettkämpfen in Göteborg/Schweden, Hagen, Nürnberg, Bregenz, Radebeul, Erfurt, Dresden, Olching, Erding und Lustenau teilgenommen hat. Dabei sind 37 Gold-, 18 Silber- und 15 Bronze-Medaillen gewonnen worden. Der TSC-Fußball verzeichnet momentan 21 Mannschaften in allen Altersklassen im Trainings- und Spielbetrieb. Davon sind acht in einer Jugendfördergemeinschaft mit dem TSV Windsbach zusammengefasst. Die beiden Mädchenmannschaften sind mit dem TSV Petersaurach in einer Spielgemeinschaft. Gegenwärtig machen drei Fußballer/innen ihren Trainerschein, um die Qualität der fußballerischen Ausbildung weiter zu verbessern. Bei der Leichtathletik werden derzeit 70 Sportler/innen in fünf Trainingsgruppen betreut, die an Wettkämpfen auf Kreis- und Bezirksebene bis hin zu Bayerischen Meisterschaften teilnehmen. Die Abteilung stellt annähernd 20 Kampfrichter, die sowohl in der Region als auch bei nationalen Meisterschaften im Einsatz sind. 134 Teilnehmer erhielten Sportabzeichen, 22 mehr als im Vorjahr. Die Tennis-Abteilung muss rückläufige Mitgliederzahlen hinnehmen. Derzeit sind es weniger als 100. Bei den „Knaben 16“ sei ein Aufstieg zu verzeichnen. Aktuell hat die Tischtennisabteilung 107 Mitglieder. Zehn Mannschaften, 2 x Bambini, 1 x Mädchen, 1 x Jungen, 2 x Damen und 4 x Herren, sind gestartet. Auch hier gab es ein Auf und Ab, mal Siegen und mal Verlieren. Die Turnabteilung bewegt im Schnitt pro Woche 230 Kinder in 9 Breitensport- und Wettkampfgruppen und 160 Erwachsene in acht Gruppen. Beim Eltern-Kind-Turnen sind etwa 50 Kinder mit Eltern in der Halle. Es fehlt an Ehrenamtlichen und Übungsleitern, die eine Gruppe übernehmen könnten. Der Wunsch nach erweiterten Angeboten stand auch hier obenan.

Text: Klemens Hoppe

Alle Texte, archivierte Ausgaben und Formulare der Habewind-News finden Sie unter: ***www.habewind.de***

Sommerfußballturnier in Dietenhofen

DIETENHOFEN (Eig. Ber.)
Viel los war am Wochenende Mitte Julie auf der gemeindlichen Sportanlage in Dietenhofen. Fast so viel wie drei Tage vorher beim Vorbereitungsspiel der Spvgg Greuther Fürth gegen den VfR Aalen an gleicher Stelle. Das große Sommerfußballturnier der Kleinfeldjugenden des TV 09 Dietenhofen stand auf dem Plan. An beiden Tagen ging es schon früh los, so dass am frühen Nachmittag auch schon wieder Schluss war, um bei dem tollen Wetter den Spätnachmittag noch anders nutzen zu können. Zahlreiche Helfer (Eltern aus den Jugenden, sowie Spieler aus den älteren Jugenden, der Vollmannschaft und der Altherren) waren im Einsatz, um zum Gelingen beizutragen. Leider kamen die Turniere der C- und E1-Jugend nicht zu Stande. Am Samstag starteten D, E2 und F2 mit ihren Turnieren. 22 Mannschaften spielten auf zwei Großfeldern um den jeweiligen Turniersieg. Bei der D-Jugend konnten die Sportfreunde Großhaslach das Turnier für sich entscheiden (TV 09 3. Platz), den E2-Vergleich entschied Spvgg/DjK Wolframs-Eschenbach für sich (TV 09 6. Platz) und bei der F2 ging der Gesamtsieg an den SF Laubendorf (TV 09 3. Platz). Für den Sonntag waren F1 und G angesetzt und starteten in die beiden Turniere mit insgesamt 14 Mannschaften. Die F1 zeigte sich als „schlechter Gastgeber“ und holte den Turniersieg ohne Gegentor. Die G-Jugend ließ zumindest den TSV Petersaurach gewähren und erzielte selbst den 2. Platz.

Text: Stefan Blank / Foto: Josef Scherm

Sommerfest der Petersauracher Chöre am Markgrafenplatz

PETERSAURACH (Eig. Ber.)
Die Spannung wegen des Wetters war da - aber pünktlich zum Beginn des Sommerfests gab es strahlenden Sonnenschein. So konnte Horst Lindner als Vorsitzender des Gesangvereins Concordia Petersaurach ein zahlreiches Publikum begrüßen. Den gelungenen gesanglichen Einstieg vollbrachten der Kinderchor & Gospelkids, Chorjugend Petersaurach, unter der Leitung von Katrin Daubinger und Michael Waldenmayer am Klavier. Sie ließen die Neue Deutsche Welle mit Liedern wie „Banküberfall“, „Wunder geschehn“ und „Bruttosozialprodukt“ wieder aufleben, was auch das Publikum sichtlich genoss. Im Anschluss daran folgte der Gemischte Chor, Concordia Petersaurach, unter der Leitung von Katrin Daubinger mit „Adiemus“ und „Conquest of Paradiese“. Als drittes Lied hatten sie bereits „Abend wird es wieder“ dabei, welches beim diesjährigen Leistungssingen des Fränkischen Sängerbundes in Sulzbach-Rosenberg das Pflichtstück sein wird. Als Abschluss rockte der Jugendchor der Chorjugend mit Titeln der Wise Guys. Ob es der „Ohrwurm“, die „Powerfrau“ oder in Anbetracht des bisherigen Sommerwetters „Jetzt ist Sommer“ gewesen ist - das Publikum wurde dabei mitgenommen. Eine Zugabe erfolgte noch mit der Verlosung von fünf Eintrittskarten für Viva Voce, die am 11. September in Großhaslach ihr Konzert geben. Das Publikum durfte dazu kostenlos Lose ziehen.
Foto: Horst Lindner

TSC Neuendettelsau beim Mittelfränkischen Turnerjugendtreffen

NEUENDETTELSAU / HEILSBRONN (Eig. Ber.)
Vier Wettkampfgruppen der Turnabteilung vom TSC Neuendettelsau sind Mitte Juni beim Turnerjugendtreffen in Heilsbronn gestartet. Die Jüngsten von ihnen unter der Leitung von Natalie Schmidt und Charlotte Bittel absolvierten ihren zweiten Wettkampf. In der Altersgruppe Kindergruppenwettkampf 2 (6-9 Jährige) starteten Marissa Boas, Max Breyer, Josefine Götz, Antonia Heindel, Julia Honold, Frida Jungmeier Amelie Probst, Kilian Stöcklein, Lena Volkert und Lotta Zeus. Mit einer Gesamtpunktzahl von 28,60 Punkten (Höchstmöglich 32) landeten sie bei einem Teilnehmerfeld von sechs Mannschaften auf dem dritten Platz. Von insgesamt 19 teilnehmenden Mannschaften landeten die Zweitjüngsten aus Neuendettelsau auf dem 13 . Platz mit 28,50 Punkten. Die Kinder im Alter von 8-12 Jahren sind Jakoba Bittel, Frederico Sitzmann, Emilio Engelhardt, Vanessa Herzog, Lisa Just, Kimberly Mehringer, Matthias Müller, Maya Schüller und Albert Stöcklein. Betreut wird diese Gruppe ebenfalls von Natalie Schmidt und Charlotte Bittel. Im Turngruppenwettkampf Nachwuchs II hat die Gruppe von Petra Benker ihren Sieg vom Vorjahr wiederholen können. Im Laufen und Schwimmen errang diese Gruppe die Höchstpunktzahl von 10 Punkten. Mit einer Topp-Wertung im Singen und Turnen standen sie bei der Siegerehrung ganz oben auf dem Treppchen. Natalie Schmidt und Nancy Hofstetter standen beim Turnen als Helfer zur Seite. Britta Florschütz und Ute Alester gaben den Kindern beim Lauftraining den richtigen Schliff. Von Hasmik Bokhyan bekommen die Mädchen Gesangsunterricht. Teilnehmer: Denise Alester, Tina Arnold, Mia Ayiker, Robin Barts, Annalena Benker, Luisa Fiegl, Paula Florschütz, Vanessa Heindel, Mia Hofstetter, Maria Honold, Jana Thoma, Lena Schüller, Anna Seitzinger, Paula Singer, Annika Zuckermandel. Brigitte Salfner und Uli Besenecker starteten mit ihrer Gruppe in der Kategorie Turngruppenmeisterschaft Jugend. Von 40 möglichen Punkten erreichte die Gruppe mit insgesamt 38,80 Punkten am Schluss den zweiten Platz. In der Schwimmstaffel konnte Melina Barts eine Zeit von 31,18 sec. vorweisen. Schnellste Läuferin in der Laufstaffel bei dieser Gruppe war Helena Kohl.
Hasmik Bokhyan hatte für diese Gruppe ein tolles Gesangsstück einstudiert, das mit 9,9 Punkten honoriert wurde. Teilnehmer dieser Gruppe sind: Melina Barts, Antonia Brand, Jana Förth, Nathalie Buhmes, Julia Grimmer, Helena Kohl, Helena Mastek, Nora Mastek, Nicole Müller, Ramona Salfner, Lea Kesisoglugil, Naomi Kesisoglugil, Anna Fiegl und Lotta Janner. Schwimmunterricht bekommen alle Wettkampfgruppen von Alena Heubeck. Beim Bayerischen Turnerjugendtreffen in Neumarkt im Juli wollen die Wettkampfgruppen vom TSC Neuendettelsau ihre tollen Leistungen wiederholen.

Foto: Petra Benker

Alle Teilnehmer aus Neuendettelsau

Azubi 2017 gesucht!

Steigen Sie ein in die faszinierende Welt der Finanzen.

Eine Ausbildung bei unserer Bank macht Spaß, ist kommunikativ und nah an den Menschen in der Region. Mit guten Perspektiven für eine erfolgreiche Karriere.

Raiffeisenbank Meine Bank Heilsbronn-Windsbach eG

Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung an folgende Adresse:
Raiffeisenbank Heilsbronn-Windsbach eG, Hauptstr. 21, 91575 Windsbach
Tel. 09871 707-0 • oder per E-mail an: info@rb-windsbach.de

Anzeige

Weitere Zunahme der Stromerzeugung aus erneuerbaren Energien

Pilotprojekt „SWARM“ der N-ERGIE in der Auswertungsphase

Im Netzgebiet der N-ERGIE wurden 65 Energie-Speicher-Systeme („Caterva-Sonnen“) installiert. Die Speicher haben die Kunden vom Partner der N-ERGIE, der Caterva GmbH, gemietet. Am 20. Juli 2015 wurden diese Speicher als erster Verbund privat genutzter Solarstromspeicher für die Erbringung von Primärregelleistung von der TenneT TSO GmbH in Abstimmung mit allen deutschen Übertragungsnetzbetreibern präqualifiziert. Seitdem wird der Speicherverbund erfolgreich betrieben und trägt durch die Bereitstellung von Primärregelleistung aktiv zur Stabilisierung des Stromnetzes bei.
Mit der erfolgreichen Präqualifikation zur Primärregelleistungserbringung ist die Pilotphase des Projekts erfolgreich abgeschlossen. Ein weiteres Ziel der N-ERGIE war es, Erkenntnisse über das Investitionsverhalten von Privathaushalten und den wirtschaftlichen Nutzen von Stromspeichern sowie die Auswirkungen des Speicherverbunds auf das Verteilnetz zu gewinnen. Hierzu beauftragte die N-ERGIE Lehrstühle für Volkswirtschaftslehre, Informatik und Elektrische Energiesysteme an der Friedrich-Alexander-Universität Erlangen mit wissenschaftlichen Begleitstudien zum Pilotprojekt. Die Ergebnisse der Studien erwartet die N-ERGIE im kommenden Jahr.
Allgemeine Informationen: Der Ausbau der Stromerzeugung aus erneuerbaren Energien nimmt im gesamten fränkischen Raum weiterhin zu. Derzeit speisen über 47.000 Anlagen mit einer installierten Leistung von rund 2.000 Megawatt (MW) in das Netz der N-ERGIE ein. Die Anlagen erzeugten im vergangenen Jahr über drei Milliarden Kilowattstunden (kWh) Ökostrom. Dies entspricht einem rechnerischen Anteil von über 58 Prozent am Stromverbrauch durch Letztverbraucher in diesem Zeitraum. Dabei nehmen die mehr als 46.000 Photovoltaik-Anlagen mit einer Gesamtleistung von über 1.200 MW den höchsten Anteil ein. Zum Vergleich: Die elektrische Leistung des 2015 außer Betrieb genommenen Kernkraftwerks Grafenrheinfeld betrug circa 1.300 MW. An zweiter Stelle liegen mit einer Gesamtleistung von knapp 600 MW die rund 280 Windkraftanlagen im Netzgebiet, gefolgt von knapp 500 Biomasseanlagen, deren Leistung circa 200 MW beträgt. Wenn Sonne und Wind gleichzeitig für optimale Erzeugungsbedingungen sorgen, speisen die Anlagen in das rund 27.000 Kilometer umfassende Stromnetz der N-ERGIE bis zu 1.500 MW gleichzeitig ein. Demgegenüber steht eine Jahreshöchstlast von rund 1.200 MW, die jedoch vornehmlich abends in den Wintermonaten auftritt. Am 8. Mai beispielsweise, dem diesjährigen Muttertag, wurden im regionalen Netzgebiet der N-ERGIE bei optimaler Sonneneinstrahlung über 930 MW mehr in das Netz eingespeist als abgenommen. Dieses Ungleichgewicht sowie die stark schwankende Einspeisung durch Windkraft- und Photovoltaik-Anlagen stellen die Netzführung vor große Herausforderungen. „Um diese auch in Zukunft zu meistern, investieren wir in innovative Technologien und intelligente Konzepte. Anlagen, die zum Beispiel Spannungsabweichungen ausregeln – wie regelbare Ortsnetztransformatoren oder Längsspannungsregler – stehen für die vielen Ansatzmöglichkeiten, den Herausforderungen der Energiewende innovativ und dezentral zu begegnen“, erklärt Josef Hasler, Vorstandsvorsitzender der N-ERGIE Aktiengesellschaft. Hasler plädiert für einen zellularen Ansatz, in dem Erzeugung, Speicherung und Verbrauch von Energie möglichst dort ausbalanciert werden, wo erzeugt, gespeichert und verbraucht wird: auf der lokalen Ebene. „Wenn wir die heute vielfach noch getrennt behandelten Bereiche Strommarkt, Wärmemarkt und Mobilität miteinander verflechten, erhöhen wir nicht nur die Akzeptanz der Energiewende bei den Bürgern, sondern tragen auch zur Wertschöpfung in der Region bei und schaffen die Grundlage für Innovationen“, betont Hasler. Allein um die erneuerbaren Energien in das Verteilnetz integrieren zu können investierte die N-ERGIE für die Optimierung, Verstärkung und den Ausbau ihres Stromnetzes in den vergangenen 10 Jahren mehr als 90 Mio. Euro. Bürger und Unternehmen im Netzgebiet der N-ERGIE profitieren davon, denn die Versorgungsqualität liegt auf einem hohen Niveau: Während im Jahr 2014 die Deutschen aufgrund ungeplanter Ereignisse im Schnitt rund zwölf Minuten ohne Strom auskommen mussten, waren es im Netzgebiet der N-ERGIE 2014 und 2015 jeweils nur rund acht Minuten.

Textquelle: www.n-ergie.de

Grußwort des 1. Bürgermeisters

Kärwaverein lädt herzlich nach Rohr ein!

Als optischer Vorbote der Rohrer Kärwa ziert ein kleineres Kärwabaumexemplar schon jetzt den Ortseingang von Rohr. Vom 19. - 22. August 2016 feiert Rohr seine beliebte Zeltkärwa in der Bachgasse, im Herzen der Ortschaft von Rohr. Der Rohrer Kärwaverein bereitet sich schon fleißig auf die vier Kärwatage vor. Am Freitagabend um 19:00 Uhr erfolgt zum Auftakt der Rohrer Kärwa der Bieranstich durch 1. Bürgermeister Fröhlich. Im Anschluss wird die neue Schützenkönigin oder der neue Schützenkönig proklamiert. Danach sorgt der „Rohr Schbozn Express" für Superstimmung im Festzelt.

Am Samstag ab 16:00 Uhr dürfen sich alle Freunde des fränkischen Brauchtums freuen, wenn der Kärwabaum geschmückt und aufgestellt wird. Musikalisch umrahmen die „Gmünder Kirwa Musikanten" dieses Spektakel. Am Abend sorgt „Bayernmän" für Festzeltgaudi.

Nach dem Gottesdienst am Sonntag in der Kirche um 09:30 Uhr wird zum Frühschoppen eingeladen. Ab 14:00 Uhr findet der Kärwa-Umzug zum Festzelt statt. Man darf gespannt sein, mit welchen Themen sich die Kärwamadli und Kärwaboum diesmal humoristisch auseinandergesetzt haben. Ab 16:30 Uhr wird der Kinder-Kärwabaum am Kärwazelt aufgestellt. Die Schätzaktion läuft ab 18:00 Uhr. Für Gaudi sorgen die „Gaudiprofis". Freuen Sie sich dann wieder auf die Lichtenauer Musikanten, die zum Frühschoppen am Montag ab 10:00 Uhr aufspielen. Hier geht es besonders zünftig zu, weil alle „Altkärwaboum", die „Eseltreiber", kräftig mitfeiern.

Am Abend begleiten den Kärwaausklang die „Franken Bengel". Ab 22:00 Uhr wird die Schätzaktion aufgelöst.

Ich lade Sie herzlich ein mitzufeiern und schöne und unbeschwerte Stunden auf der Rohrer Kärwa zu verbringen.

Ihr Felix Fröhlich
1. Bürgermeister

Freitag: 19.08.

19.00 Uhr	Bieranstich durch 1. Bgm. Fröhlich, anschließend Proklamation des Bürgerschützenkönigs
19.30 Uhr	Kärwaauftakt mit den „ROHR SCHBOZN EXPRESS"

Samstag: 20.08.

16.00 Uhr	Aufstellen des Kärwabaumes mit den „Gmünder Kirwa Musikanten"
20.00 Uhr	Festzeltgaudi mit „BAYERNMÄN"

Sonntag: 21.08.

9.30 Uhr	Kirche mit anschließendem Frühschoppen im Zelt
14.00 Uhr	Kärwaumzug zum Festzelt mit „Rohrer Kärwa Band"
16.30 Uhr	Aufstellen des Kinderkärwabaumes am Kärwazelt
18.00 Uhr	Durchführung der Schätzaktion
19.00 Uhr	Stimmungsabend mit „DIE GAUDI PROFIS"

Montag: 22.08.

10.00 Uhr	Frühschoppen mit den „Lichtenauer Musikanten"
20.00 Uhr	Kärwaausklang mit den „FRANKEN BENGEL"
22.00 Uhr	Preisverleihung der Schätzakion

Festplatz, Dormitte,
Bachgasse 0 in 91189 Rohr

www.rohrer-kaerwa.de

Systemische Beratung & Coaching
Event & Marketing
Mittelstandsberatung

Renate Grosser
Gepr. Psych. Beraterin
NLP Master (DVNLP)

91189 Rohr
Am Strichen 6
Tel. 09876 978760
Fax 09876 978761
Mobil 0170 1847333
info@renate-grosser.de
www.grosser-neuewege.de

Gasthof Böhm
www.gasthof-boehm.de
• Fränkische Spezialitäten
Buchschwabacher Straße 10
91189 Rohr/Mfr.
Tel.: 09876-266
Alle Gerichte auch zum Mitnehmen!
Rohrer Kärwa vom 19.-22.8.
Ab September wieder frische Karpfen!
Di. & Do. ab 17.00 Uhr, Fr.-So. & Feiertag ab 11.00 Uhr, Mo. & Mi. Ruhetag

IHR FRÄNKISCHES HOROSKOP

Des Sommerloch bringt etz a weng mehr Ruh in Alltag. Die Zeit sollerten's nutzn für familiäres Gschmarri!
21. März - 20. April

Aufgebassd! Sie fanga etz ständig was o und bringer irgendwie nix zu End. Jupiter mahnt zur Konzentration!
21. April - 20. Mai

Wenn zwaa sich streiten... Dann freia Sie sich gscheit! Ihre Kompromisse sinn etz Gold bzw. Geld wert!
21. Mai - 21. Juni

Die gspinnerte Venus übertreibt's etz a weng mit der Romantik, bloß net abhebn von der Wolke Sieben!
22. Juni - 22. Juli

Wenn Sie etz anner ausnutzen will, dann müssen's a fauchen wie a Raubkatz. Bloß nix bieten lassen!
23. Juli - 23. Aug.

Allmächd, Unfug-Alarm von Neptun. Lieber Verträge und so a Zeug zweimal lesn und net glei unterschreiben!
24. Aug. - 23. Sept.

A Hektik hamm Sie im Moment, da hilft vielleicht a Tässla Baldrian-Beruhigungstee? Oder Mars nächste Wochn...
24. Sept. - 23. Okt.

Etz muss a Entscheidung im Job her und zwar zaggich! Net zu lang zaudern, davon wird's a net besser...
24. Okt. - 22. Nov.

Etz is Ihr Menschenkenntnis gfragt, denn die Sternla wern von am dubiosen Überraschungsgast überrumpelt...
23. Nov. - 21. Dez.

Sie werkeln im Moment so fleißig wie a Ameise - daran is der Mars schuld. Des hält fei noch bis Ende August o!
22. Dez. - 20. Jan.

Etz is der Sommer auf Hochtouren und Sie woarn no net im Urlaub? Saturn tröstet mit a bisserla Urlaubs-Diridari!
21. Jan. - 19. Febr.

Wo is Ihr nächste Lotto-Annahmestell? Fortuna hat alle Sternla bestochen und hängt etz genau über Ihna...
20. Februar - 20. März

KLEIN-ANZEIGEN

Eckbänke, Sofas, Stühle, u.v.m. aufpolstern und neu beziehen, Fa. Stünzendörfer, Windsbach, Tel.: 09871-6559217

Baum- und Heckenschnitt, Baumfällung, Wurzelstockfräsen, Entrümpelungen u.v.m., Firma D. Körber, Tel.: 09874-1602

Renovierungsarbeiten u. Trockenbau, Montagearbeiten u. Fliesen Verlegung, Abbruch u. vieles mehr, alles aus einer Hand. Info unter: www.mw-rentaman.de, Firma M. W. Rent a man e.K. Manfred Winkler Tel.: 09872-7656, Handy 0160-960 73065

Gartengestaltung und Pflege, Heckenschnitt, Problem-Baumfällung mit Entsorgung, und vieles mehr. Firma M.W. Rent a Man, Tel.: 09872-7656 oder Mobil 0160-96073065

Sattlerei und Polsterei, Natur-Farben-Handel, Aufpolstern und neu beziehen von Sofas, Stühlen, Eckbänken, Roller- und Motorradsitzen sowie Oldtimer Innenausstattung, Sonnenschutz. N. Sepp, Tel.: 09872-957826

Uhrmacher Kalden, Uhrreparaturen, Batteriewechsel sofort, große Auswahl an Uhrbändern. Petersaurach Finkenstraße 1, Tel.: 09872 - 9699004

Suche Haus mit Garten oder Baugrundstück Ortsrand Neuendettelsau oder angrenzende Dörfer zum Kauf, evtl. auch Miete. Tel 0172/8904260.

Suche zum 1.9. eine Putzhilfe auf 450,-€ Basis. Anrufe ab 13.08.16 sowie wochentags ab 19.00 Uhr. Tel.: 09827-928393

Kaufe und pachte Äcker und Wiesen, 10km im Umkreis von Neuendettelsau. Angebote bitte schriftlich unter Angabe der Chiffre-Nr. 90 an Fa. Habewind, Friedrich-Bauer-Str. 6a, 91564 Neuendettelsau, senden.

Gabelstapler zu verkaufen, Gasantrieb, 4.0 m Hubhöhe, 2 Tonnen Hubkraft, Blinker, Beleuchtung, VB 2499 €, Tel.: 0160 71 30 211

Zimmer möbeliert in netter WG ab sofort frei! Sowie Lagerraum 130m² ab sofort zu vermieten. Tel.: 09874-5108

PROSPEKTVERTEILUNG
HABEWIND
WWW.HABEWIND.DE

ZEIG ZIVILCOURAGE!
WÄHLE NOTRUF 110
www.weisser-ring.de • Opfer-Telefon 116 006
WEISSER RING – Gemeinnütziger Verein zur Unterstützung von Kriminalitätsopfern und zur Verhütung von Straftaten e. V. • 55130 Mainz • 420 Außenstellen bundesweit

Landgasthof Aurach-Stüberl
URLAUB
von Montag, 15. August
bis einschließlich
Mittwoch, 31. August
www.aurachstueberl.de
Klosterstr. 4 • 91564 Neuendettelsau OT Aich • Tel.: 09872/7794 • Fax: 5262

Entspannt Steuern sparen.
Steuern? Lass ich machen.
Für Sie vor Ort:
Beratungsstellenleiter Stefan Arnold
Heilsbronner Str. 4 (in der Passage)
91564 Neuendettelsau
Telefon: 0162-6528096, E-Mail: Stefan.Arnold@vlh.de
VLH Mehr für mich.
www.vlh.de

Zuständigkeit der einzelnen Rufnummern

POLIZEI 110 (vorwahlfrei / kostenlos)

- Einbruch / Überfall
- Zeuge oder Opfer einer Straftat
- verdächtige Beobachtung
- Sie oder andere in Not sind
- Hinweise zu Fahndungen
- Unfall ohne Verletzte

FEUERWEHR + RETTUNGSDIENST 112 (vorwahlfrei / kostenlos)

- Unfall mit Verletzten
- lebensbedrohlicher Notfall
  z.B. Herzinfarkt, Schlaganfall, schwere Atemnot, Bewußtlosigkeit, stark blutende Wunde, Reanimation, Vergiftung, Verbrennung
- Bergrettung / Bergnot
- Wasserrettung / Ertrinkung
- Brand / Explosion
- Menschen- + Tierrettung
- Gefahr für die öffentl. Sicherheit

ÄRZTLICHER BEREITSCHAFTSDIENST 116 117 (vorwahlfrei / kostenlos)

- Erkrankungen, bei denen Sie auch zum Hausarzt gehen würden
  z.B. Magen-Darm-Grippe, hohes Fieber, Erkältung, Halsschmerzen, Schüttelfrost, chronische Beschwerden
- Arzt außerhalb reg. Sprechzeit
- Apothekennotdienst
- HNO-, Frauen- + Augenarzt
- medizinische Auskünfte

VERANSTALTUNGEN

Samstag, 13. August
Großes Familienfest der SPD Neuendettelsau von 14:30 bis 20:00 Uhr auf dem Sternplatz mit vielen Attraktionen für Groß und Klein. Das Fest findet nur bei gutem Wetter statt. Infos: www.spd-neuendettelsau.de.

Sonntag, 14. August
Kirchenjubiläum Vestenberg: 125 Jahre Sankt Laurentiuskirche und 550 Jahre Kapelle und Pfarrei mit Kirchweih-Gottesdienst um 10:00 Uhr (Regionalbischöfin Gisela Bornowski) und Zwölfuhrläuten im bayer. Rundfunk (BR1) um 12:00 Uhr.

Donnerstag, 18. August
Blutspenden in Neuendettelsau im Rotkreuzhaus, Haager Str. 30, von 16:00 bis 20:00 Uhr. Bitte Blutspendeausweis, oder bei Erstspendern ein amtliches Ausweisdokument, mitbringen.

„**Das Münster** mit seinen reichen religiösen Schätzen und der Hohenzollerngrablege“ – Führung mit Evi Schlötterer um 20:15 Uhr mit Treffpunkt am Münster Heilsbronn.

Samstag, 20. August
Gottmannsdorfer Kirchweih vom 20. bis 22. August. Fam. Silberhorn lädt herzlich ein!

Sonntag, 21. August
Die Mühle in Bürglein – ein Schatzkästlein im Verborgenen. Führung mit Gert Linhard um 14:00 Uhr mit Treffpunkt an der Mühle Bürglein.

Donnerstag, 25. August
„**Das Münster** mit seinen reichen religiösen Schätzen und der Hohenzollerngrablege“ – Führung mit Herbert Kempf um 20:15 Uhr mit Treffpunkt am Münster Heilsbronn.

VORANZEIGEN
Fahrt der Rangau-Badefreunde nach Bad Staffelstein am 11. September. Info: Tel. 09872-1353.

Basar für alles rund ums Kind am 16. September von 19:00 bis 21:00 Uhrin der Turnhalle Petersaurach. Listen und Infos: Getränke Eck, Kita Auenland oder Fa. Elektro Meyer Großhaslach. Susanne Schöller, Tel. 09872/9699073 oder Martina Meyer, Tel. 09872/9569575. (Kindergartenförderverein Petersaurach)

Fahrt des Schnupfclubs Sauernheim am 17. September nach Regensburg. Info und Anmeldung unter Tel. 09871/486 oder -657014.

Baby-, Kinder- und Skibasar am 25. September von 14:00 bis 15:30 Uhr in der Mönchswaldhalle Mitteleschenbach. Vorab-Infos: www.babybasar-mitteleschenbach.de.

Neue Trainingsanzüge für den TV 09 Dietenhofen

DIETENHOFEN (Eig. Ber.)
Am Rande des Freundschaftsspieles zwischen der Spvgg Greuther Fürth und dem VfR Aalen konnte die komplette F-Jugend (die dort als Einlaufkinder eingesetzt wurden) und deren Betreuer, sowie die Spieler die im Herbst nachrücken, die neuen Trainingsanzüge in Empfang nehmen. Also großzügiger Sponsor beteiligte sich die Firma BRANOfilter (Dietenhofen) nicht unerheblich an den Kosten für die knapp 30 Outfits und wirbt auf der Rückseite der Oberteile mit ihrem Firmenlogo. Der TV 09 Dietenhofen bedankt sich für das Engagement des Unternehmens im kommunalen Mannschaftssport!

Text: Stefan Blank / Foto: Privat

STELLENANZEIGEN

24 Stunden für Sie erreichbar
Ambulanter Pflegedienst
Klupper & Laicht
Wir suchen dringend eine(n)
examinierte(n)
Gesundheits-Krankenschwester/-Pfleger oder Altenpfleger/in
für 20 Std./Woche
Näheres unter 09127-951433
Ralf Laicht · Tel.: 09874-4548 · Handy: 0172-8113987
91564 Neuendettelsau · Libellenweg 22

Für unser PHÖNIX Haus Roggenberg suchen wir
Mitarbeiter Hauswirtschaft w/m
Das bringen Sie mit:
- idealerweise erste Erfahrung in einem hauswirtschaftlichen Beruf
- gepflegtes Erscheinungsbild und gute Umgangsformen

Was wir Ihnen bieten:
- klare Einarbeitungskonzepte
- leistungsgerechte Vergütung

Frau Kerstin Hirsch freut sich auf Ihre aussagekräftige Bewerbung per E-Mail an kerstin.hirsch@gericare.de oder Post an:

PHÖNIX Haus Roggenberg
Veit-Stoß-Weg 15
98516 Lichtenau
Telefon +49 (0) 9827 92920
www.korian.de
PHÖNIX

Anzeigen- und Redaktionsschluss
Ausgabe **264** erscheint am **27.08.2016**
Anzeigenschluss: Mi. vorm., **17.08.2016**
Ausgabe **265** erscheint am **10.09.2016**
Anzeigenschluss: Mi. vorm., **31.08.2016**
Anzeigenannahme: HABEWIND
Friedrich-Bauer-Straße 6a · 91564 Neuendettelsau
Tel.: 09874-689 683
Internet: habewind.de • E-Mail: anzeigen@habewind.de

Impressum
Werbung aus einer Hand! HABEWIND www.habewind.de
Herausgeber
Werbeagentur Habewind
Peter Haberzettl
Friedrich-Bauer-Str. 6a
91564 Neuendettelsau
Tel.: 09874/689 683
E-Mail: info@habewind.de
Internet: habewind.de

Auflage: 22.275 Exemplare
Kostenlose Verteilung in allen Haushalten von Dietenhofen, Heilsbronn, Merkendorf, Mitteleschenbach, Neuendettelsau, Rohr, Petersaurach, Wassermungenau, Windsbach, Wolframs-Eschenbach, Lichtenau, Sachsen und in allen dazugehörigen Ortsteilen
Druck: hofmann infocom GmbH, Emmericher Straße 10, 90411 Nürnberg

Für unverlangt eingesandte Manuskripte wird keine Haftung übernommen. Gezeichnete Artikel stellen die Meinung des Verfassers und nicht der Redaktion dar. Die gesamte Zeitung, einschließlich ihrer Teile ist urheberrechtlich geschützt. Darunter fallen auch alle Anzeigen, deren Gestaltung vom Verlag übernommen wurde. Jede Verwertung ist ohne schriftliche Zustimmung des Verlages unzulässig. Dies gilt insbesondere für Vervielfältigungen, Übersetzungen, Mikroverfilmungen und die Einspeicherung und Verarbeitung in elektronischen Systemen. Für Irrtümer kann keine Haftung übernommen werden. Für den Inhalt der Anzeigen ist der Auftraggeber verantwortlich.

leinöder
ZIMMEREI
HOLZBAU

DACHSANIERUNG
HOLZHAUS
ZIMMEREI

www.kleinoeder.de

50 Jahre

Moosbach 2
91575 Windsbach

Tel. 0 9871- 3 17
Fax 0 9871- 79 22

www.kleinoeder.de

Überraschend gut ausgestattet

Hyundai i40 Kombi
85 KW / 1.7 CRDi
6-Gang Manuell Trend

- ESP
- Berganfahrhilfe
- 2-Zonen-Klimaautomatik
- LED-Tagfahrlicht
- Regensensor, Lichtsensor
- beheizbares Lenkrad
- Sitzheizung vorne
- Einparkhilfe vorne und hinten
- Getönte Scheiben ab B'Säule

Unverbindl. Preisempfehlung 31.060 €
Sie sparen 10.080 €
Unser Aktionspreis** 20.980 €

inkl. Überführung 680,00 €

Hyundai Tucson
97 KW / 1.6 GDi
6-Gang Manuell Classic

- ESP
- Berganfahrhilfe
- Klimaanlage
- LED-Tagfahrlicht
- Lichtsensor
- Radio-CD mit USB und AUX
- Lenkradbedienung, Bluetooth
- Bordcomputer

Unverbindl. Preisempfehlung 23.500 €
Sie sparen 4.520 €
Unser Aktionspreis** 18.980 €

inkl. Überführung 800,00 €

Autohaus Farnbacher

Autohaus Farnbacher GmbH
Eichenbachstr. 2 / 91522 Ansbach
www.autohaus-farnbacher.de

HYUNDAI
NEW THINKING.
NEW POSSIBILITIES.

Gesamtverbrauch l/100km: innerorts 7,9 – 4,9; außerorts 5,4 – 3,8; kombiniert 6,3 – 4,2; CO2-Emission kombiniert 147 – 110 g/km (Werte nach EU-Norm Messverfahren). Energieeffizienzklasse C – A+ .

* 5 Jahre Fahrzeug-Garantie ohne Kilometerbegrenzung und 5 Jahre Mobilitäts-Garantie mit kostenlosem Pannen- und Abschleppdienst (gemäß deren jeweiligen Bedingungen). 5 kostenlose Sicherheits-Checks in den ersten 5 Jahren gemäß Hyundai Sicherheits-Check-Heft. Für Taxen und Mietfahrzeuge gelten modellabhängige Sonderregelungen. Abbildungen zeigen Sonderausstattung: Druckfehler und Irrtümer vorbehalten. ** inklusive Überführung